



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

E. Gräterhölz

Alexis.

Pariser Glossar 3692.

Von

Conrad Hofmann.



Separat-Abdruck aus den Sitzungsberichten der k. Akad. d. W. 1868. I. 1.

A/M 2110 A.8

MÜNCHEN.

Verlag der kgl. Akademie.

1868.

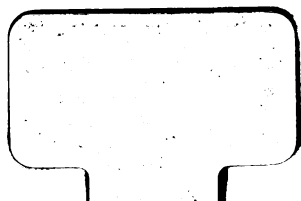
REF.
9157

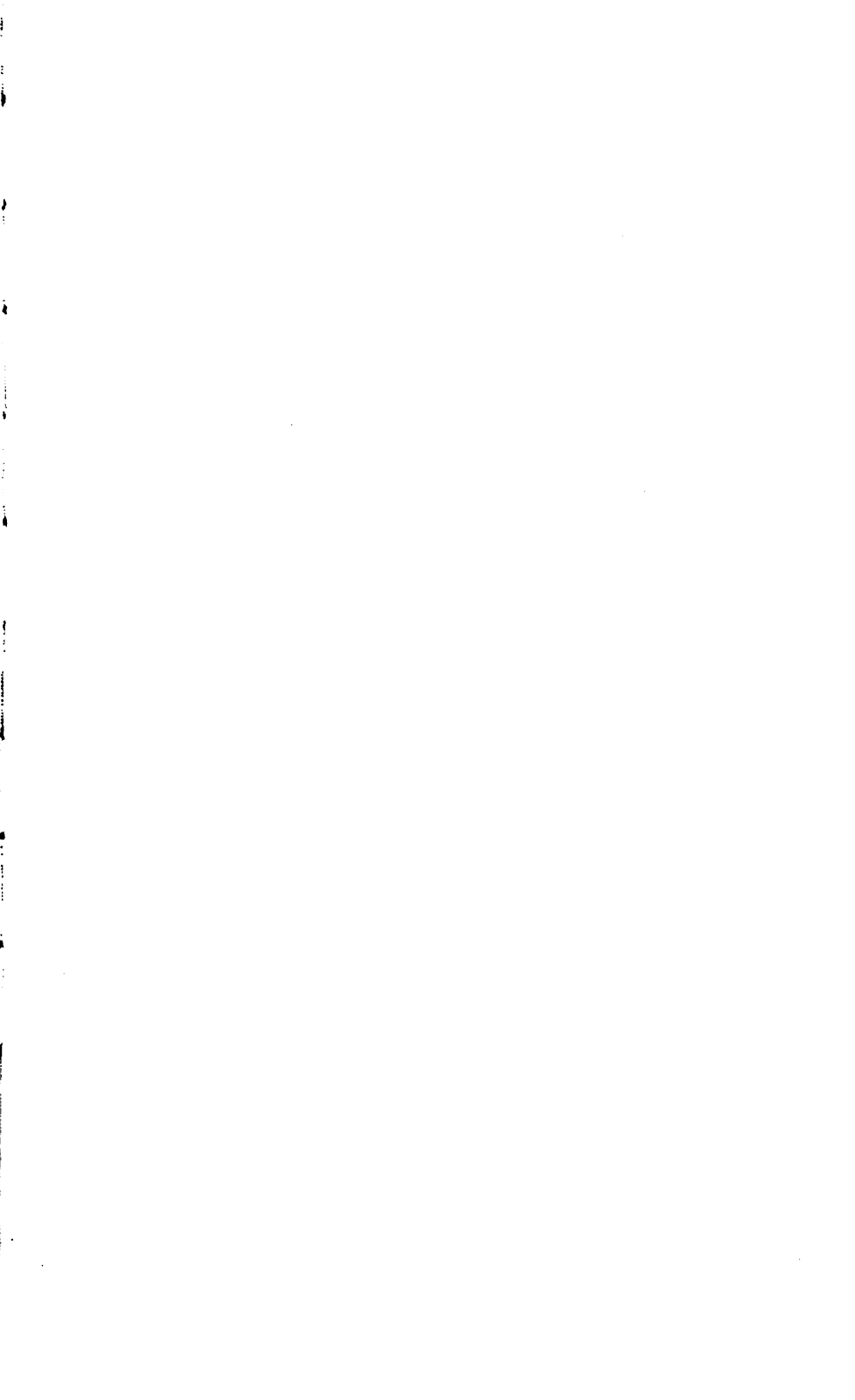
A 57 d 5

REF. F. 9137



~~A/M 2110 A. 8~~





Alexis.

Pariser Glossar 3692.

Von

Conrad Hofmann.

Separat-Abdruck aus den Sitzungsberichten der k. Akad. d. W. 1868. I. 1.

MÜNCHEN.

Verlag der kgl. Akademie.

1868.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub.

- 1) „Ein unedirtes altfranzösisches Prosastück aus der Lamspringer Handschrift.“

Das Prosabruchstück der Hildesheim-Lamspringer Handschrift, welches W. Müller in seiner Ausgabe des Alexis erwähnt, kann ich hier durch Vermittlung meines Freundes Hoffmann von Fallersleben, der es mir von W. Müller verschaffte, mittheilen. Es ist kurz, aber so interessant, dass man mir für dessen Veröffentlichung mit dem Hauptstücke der Lamspringer Handschrift Dank wissen wird.

**Ecce responsum sancti Gregorii Secundino incluso
rationem de picturis interroganti.**

Aliud est picturam adorare. aliud per picture historiam quid sit adorandum addiscere. Nam quod legentibus scriptura hoc ignotis prestat pictura.

quia in ipsa ignorantes vident quid sequi debeant. In ipsa legunt qui litteras nesciunt. unde et precipue gentibus pro lectione pictura est.

quod magnopere tu qui inter gentes habitas adtendere debueras. ne dum recto zelo incaute succenderis. ferocibus animis scandalum generares.

frangi ergo non debuit quod non ad adorandum in ecclesiis. set ad instruendas solummodo mentes nescientium constat collocatum et quia in locis uenerabilibus sanctorum depingi historias non sine ratione uetustas admisit.

si zelum discrecione condisses. sine dubio et ea que intendebas salubriter obtinere et collectam gregem non disperdere

set potius poteras congregare. ut pastoris intemeratum nomen excelleret. non culpa dispersoris incumberet.

Diese Stelle findet sich allerdings wörtlich so bei Gregor dem Grossen, aber nicht in einem Briefe an den inclusus Secundinus, sondern ad Serenum Massiliensem episcopum (Sct. Gregorii Magni Epistt. l. XI. Ep. XIII. p. 1100, Spalte 1128 bei Migne). Dass unsere Stelle irrig überschrieben ist, hat seinen Grund ohne Zweifel darin, dass sich die berühmteste Stelle des Gregorius über Bilderverehrung wirklich in einem Briefe an Secundinus befindet, im IX. Buche, 52. Briefe p. 971, Sp. 990 bei Migne, Patol. tom. 77 resp. 3 Gregorii.

Este nus le respuns saint Gregorie a Secundin le reclus cum il demandout raison des peintures.

1 Altra óse est aurier la peinture e altra cose est par le historie de la peinture aprendre quela óse seit ad aurier. Kar ico que la scripture aprestet as lisanz ió aprestet la peinture as ignoranz. Kar an icele veient
 5 les ignoranz quet il deivent siüre. an icele lisent icels ki letres ne seuent. ampur la quele cose maisment la peinture est pur leceun as genz. La quele óse tu qui habites entra les genz. deuses antendra. que tu nangendrasses scandale de crueles curages dementiers
 10 que tu esbraseras nient cuintement par dreit amuidie. Geres nient ne deut estra fruissiet ióó que nient ne par-maint aluiet ad aurier an eglises. mais ad anstruire sulement les penses des nient sauanz. e ampur ióó que lancienetiet nient senz raisun cumandat les hystories
 15 estra depaint[es] ¹⁾ es honorables lius des sainz. se tu feisses amuidie par discrecion. senz dutance poeies saluablement purtenir les óses que tu attendeies ²⁾ e nient deperdra la cuileita ³⁾ folc mais maisme[me]nt ⁴⁾ asemblier que le nient fraint num de pastur excellist. e
 20 nient aníoust ⁵⁾ la culpa del deperdethur.

1) HS. depaint.

2) So die HS. Vielleicht antendeies zu lesen.

3) So die HS. Vielleicht culleita zu lesen.

4) HS. maisment.

5) aníoust = incumberet = enjeüst.

2) „Das altfranzösische Gedicht auf den heil. Alexius, kritisch bearbeitet“.

Die älteste Bearbeitung der im Mittelalter so berühmten Alexiuslegende, welche sich in irgend einer Vulgärsprache bis jetzt gefunden hat, ist bekanntlich die altfranzösische, welche uns in der weiland Lambspringer, jetzt Hildesheimer Handschrift aufbewahrt ist und welche zuerst 1845 von W. Müller in Haupts Zeitschrift f. d. A. V. 299—318, später 1855 von Gessner in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen XVII. 189—227 herausgegeben ist. Der Alexis ist mit Ausnahme des kleinen Eulalialiedes das älteste bekannte Denkmal nordfranzösischer Dichtung, denn wenn auch die Passion Christi und das Leben des heiligen Leodegar, die ich jüngst in den Monatsberichten wiederholt behandelt habe, älter sind und auf nordfranzösische Originale hinweisen, so sind sie uns doch nicht in reinfranzösischer Fassung überliefert. Der Text der Lambspringer HS. ist weit entfernt schlecht zu sein; aber doch im einzelnen mangelhaft genug, um an mehr als einer Stelle die Herstellung einer ganz sichern Lesung unmöglich erscheinen zu lassen. Seine Mängel ergänzt in erwünschter Weise die Pariser Handschrift des Fonds S. Germain des Prés 1856 ¹⁾,

1) Der Cod. 1856 S. Germain des Prés enthält: Vie de St. Laurent f^o. 1 ff. — Adieux de Jesus Christ a Notre Dame, par Willaume pretre f^o. 8. — La vision St. Paul f^o. 12. — De Ste. Marie l'Egiphtienne f^o. 15. — De St. Alexis f^o. 26. — De St. Johan l'evangeliste f^o. 31. — De S. Johan Baptiste f^o. 35. — De S. Barthelemy f^o. 37. — De SS. Pierre et Paul f^o. 40. — Du Jugement de Dieu f^o. 42. — Sermon en vers sur le Jugement de Dieu f^o. 45. — Legende de Pilate en prose f^o. 48. — Du mepris du Siecle f^o. 59. — De Ste. Marie Magdelaine par Willaume f^o. 65. — Enseignement sur

auf deren Varianten hauptsächlich meine vorliegende kritische Bearbeitung des Ganzen beruht. Näheren Anschluss gibt das Verzeichniss der Lesarten selbst. Dass ich Verstösse gegen Grammatik und Metrik nicht als Lizenzen oder Alterthümlichkeiten, sondern als Fehler betrachte und daher konsequent tilge, wird man bei meiner kritischen Methode, die auf reine Texte ausgeht, nicht anders erwarten.

Sonstige Pariser Handschriften, die das Leben des Alexius in Versen enthalten und die ich für meinen Zweck angesehen habe, sind folgende (nach den früheren Bezeichnungen):

- 1) 7595 (jetzt 1553), welches MS. im Anhang zu Bar-

le Pater noster en prose f°. 70. — De confession en prose f°. 80. — De Notre Dame par Willaume f°. 84. — Dit du Besant de Dieu par Willaume f°. 94. — Des trois ennuis de l'homme (Rauch, böse Frau) par Willaume f°. 123. — Vie de Tobie, adressee a Guillaume prieur de Keneillewerche en Ardenne f°. 127. — Vie de Ste. Marguerite f°. 139. — Li romans du romans f°. 144. (Satyrisch moralisirend über den Weltlauf. — Quatre sermons en latin et en français, prose f°. 152. — De Lazare et des miracles du J. C. et de sa passion f°. 190 — Ende. Das jüngste Gericht wird so beschrieben:

(f°. 45) Or oez des grans signes qui deuant co uendront

le ciel se pliera a la terre desouz

et la terre croulera desque en abisme al funz

li iors deuendra nuit doleros en cel tens

le soleil et la lune roges ierent comme sanc

et sanc plouera del ciel desque en orient

li halt munt et li ual trestut tremblerunt

apres le tremblement dangoisse uerserunt

les esteiles del ciel ius a terre charunt

dunc uendra une nue deuers le ciel amunt

et laltre uendra deuers orient

getera feu et flambe moult angoiseusement

nuef cotes (coces? cores? unsicher) enuiron ardra terre en tot sens

puis niert mostier niglise ne cite ne pais

la mer sen iert alee et li mund iert finis

laam und Josaphat edd. H. Zotenberg und Paul Meyer, lit. Verein 1864, S. 329 ff. und früher von Fr. Michel in der Einleitung zum Roman de la Violette inhaltlich verzeichnet wurde. Der Text weicht sehr vom Lambspringer ab und ist sehr inkorrekt, wie ich aus den Auszügen ersehe, die ich mir davon gemacht habe, z. B. lautet der Anfang

Cha en arriere. an tans anchienors
 fois fu en tiere iustise et amors
 et verites creanche et doucours
 mais ore est frailes. et plains de grant dolors
 iamais nert tex 9 fu as ancissors
 ne potent [l. portent] foi li mari lor oisors
 ne li vassal fianche lor signors
 ne rois ne contes fiance ne diu ne hon
 cis mondes est tornes en molt grandes errors
 cis siecles est maluais tornes est al desos etc.

2) 7986 ist ebenfalls ein anderer Text²⁾. Die Stadt Alsis, Axis, Alxis heisst hier Rohais und Hrohais (zuerst landet er in Landise), dort findet er das wunderthätige Bild. (In 7595 heisst Alsis Alis und Alexis Alesins.)

3) 7652 (Papier) folio, enthält in sehr junger Schrift (15. Jhd.) la vie saint Alexis f^o. 72 r^o — 84 v^o.

4) Suppl. fr. 632³ f^o. 51 v^o. — ff. Dieser Codex enthält meist geistliche Gedichte und Fabliaux, die von Eremiten handeln³⁾. Der Alexis hat hier den zweifachen Um-

2) Cod. 7986 (kl. 4^o) enthält: 1. histoire de lancien et du nouveau testament en vers fr. par Hermant. 2. plusieurs miracles de N. D., extraits de ceux de Gautier de Coinsy. 3. Le dit de lunicorne et du serpent. 4. Vie de sainte Thais. 5. Vie de sainte Marguerite. 6. le pater noster en vers par Silvestre. 7. Vie de S. Alexis. 8. li viex de Cologne.

3) Cod. 632³ Suppl. fr. hat unter anderm f^o. 169 r^o. Del preu-

fang des alten Textes, einzelne Verse und Tiraden stimmen jedoch überein, so dass, da auch der Gang der Erzählung derselbe ist, angenommen werden kann, dass der jüngere Uebersetzer und Erweiterer die alte Dichtung in der Form, wie sie in der Lamspringer Handschrift vorliegt, und in der Pariser (1856) modernisirt erscheint, gekannt hat. Anfang f^o. 51^o.

domme qui trouua l'arbre sec et rauerdi et del larron qui trouua la fontaine dont li ruissiaus aloit courant contremont. — 185 v^o. De l'ermite ki passa parmi le geule lanemi. — 187 r^o. Del prouoaire ki fist fornication lanuit du noel. — 191 r^o. De la dame de Rome a cui li fils gisoit que li maufes acousa a l'empereur. — 194 v^o. Del uilain asnier a cui Merlins parla et le monteplia puis le descrist par son orguel. 199 r^o. Dou preudomme et de sa feme qui lor fille uit lun em paradis et lautre en infer — 204 r^o. Dune empereris de Roume que li freres son baron requist. — 210 v^o. De l'ermite qui conuerti le mordreur qui fu saus et li hermites fu dampnes. — 214 r^o. Dela nonain qui laissa sabeie et folia et nostre dame serui por li. — 219 r^o. Del poure clerc qui disoit Ave Maria — 221 r^o. De saint Jerome qui vit le diable sor la keue a la dame en la cite de Bellune. — 223 r^o. Del Jus qui ferirent le crucefis de la lance et il engeta grant habundance de sanc. — 226 v^o. De celui que li bo-teriaus prist par le leurs por son pere qui laissa auoir messaise. 229 r^o. Del bouriois de Rome qui espousa lymaige de pierre — 234 v^o. Del preudomme cortillier qui maheigna pour cou quil se repenti de saumosne. 237. Del roi qui vaut faire ardoir le fil a son senescal. 245 v^o. Des III. hermites dont li uns se rendi en la blanche abeie et li autres en la noire montaigne et li tiers a besechon. — 264 v^o. Del preudomme qui ne pot emplir le bareil. — 267 v^o. De labesse encainte que nostre dame deliura. — 272. Del ermite qui conuerti le duc Malaquin. 276. Del moine qui conuerti le castel que li diables ot efforchie. — 280. Del ermite qui ploura sour le sarrassin mort. — 282. Del clerc Goulias qui se rendi pour labeie reuber et puis en fu il abes — 206. Des IIII. hermites dont li dui estoient iouene et li dui villart et ces II. villars beitoit li sains toulons lor viande. Der Schluss fehlt. Ende des Bandes.

Signour et dames entendes un sermon
 dun saintisme home qui Alessis ot non
 e dune feme que il prist a oissor
 que il guerpi pour diu son creatour
 caste pucele et gloriouse flour
 qui ains a li ne not 9 ueition (sic, für conversation?)
 pour diu le fist sen a bon guerredon
 saulue en est lame el ciel nostre signour
 li cors en gist a rome a grant hounor
 bons fu etc.

Das Ganze hat hier etwa 1200 Zeilen oder mehr.

Diese Handschriften erwähne ich nur, weil in allen einzelne gute Lesarten zur Bestätigung oder Berichtigung des alten Textes sich finden können, die irgend Jemand der Lust und Musse zu solchen stillen Arbeiten hat, einmal ausziehen und nutzbar machen sollte. So hat mir der Cod. 632^s für Str. 1,4 die vorzügliche Emendation *valur* (für *color*) ergeben, die ich in den Text aufgenommen habe, wiewohl auch *color* im Hinblick auf 2,4 sich vertheidigen lässt. Sonst ist die Abweichung von 632 so gross, dass die Frau des Eufemien Boneuree und ihr Vater Flourens (Acc. Flourent), und der Kaiser Otevians (Octavianus) heisst, welchem Alexius 7 Jahre als Oberkämmerling (*maistre cambrelent*) gedient hat. Der Vater von Alexius Frau heisst Lesigne oder Lesigue (*Exiguus?*).

Prosaeinleitung des Alexis.

Ich gebe sie wieder, 1) weil man aus ihr deutlich sieht, wie gering die Kenntniss des Schreibers von der französischen Sprache war. *suverain pietet, souverain consulacium* konnte nur ein englischer Schreiber setzen. 2) habe ich bemerkt, dass diese Einleitung wie der Commentar zu den QLR. in Reimprosa geschrieben ist, und zwar in zwei

Tiraden, einer kürzeren auf un, um, und einer zweiten längeren auf el, er, etc. Ich bezeichne sie durch liegende Schrift. Aus W. Müller's Beschreibung geht hervor, dass unser liber monasterii Lambspringensis ordinis sancti Benedicti congregationis Anglicanae auf den ersten 8 Blättern einen Kalender, auf den folgenden 20 biblische Gemälde enthält. Diese letztern sollten einmal von einem Kunstkennner, wie unser Hefner Alteneck einer ist, auf Costüme und Stil untersucht und dadurch Zeitalter und Vaterland der Handschrift genau bestimmt werden. Nach meiner Meinung muss sie im 12. Jahrhundert (etwa nach 1150) in England geschrieben und nach 1643 durch die englischen Benediktiner nach Deutschland gebracht sein.

Ici cumencet amiable can^{un} e spiritel raisun d'iceol noble barun, Eufemien par num, e de la uie de sum filz boneüret del quel nus auum oit lire e canter. par le diuine uolentet il desirrables icil sul filz angendrat, (lies ad angendret) apres le naisance co fut enfes de deu methime • amet e de pere e de mere par grant certet nurrit (lies nurrit par grant certet). la sue iuente fut honeste e spiritel. par l' amistet del suverain pietet la sue spuse iuene cumandat (l. ad cumandet) al spus vif de veritet ki est un sul faitur e regnet an trinitiet. Cesta istorie est amiable grace e suuerain consulacium a cascun memorie spiritel, les quels uiuent purement sulunc castethet e dignement sei delitent es goies del ciel et es noces uirginels.

Alexis.

- 1 Bons fut li secles al tens ancienur;
 quer feiz i ert e justise et amur,
 si ert creance, dunt ore n' i at [nul] prut,
 tut est muez, perdut ad sa valur,
 ja mais n' iert tels cum fut as anceisurs.

Al tens Noe et al tens Abraham
et al David, qui deus par amat tant,
bons fut li secles, ja mais n' ert si vailanz,
velz est e frailes tut s' en vat remanant,
si 'st ampairez, tut bien i vait *morant*.

3 Puis icel tens que deus nus vint salver,
nostra anceisur ourent cristientet,
si fut uns sire de Rome la citet,
rices hom fud de grant nobilitet;
pur hoc vus di, d' un son fil[z] voil parler.

4 Eufemiens si out a nnum li pedre,
cons fut de Rome des melz ki dunc i erent.
sur tuz ses pers l' amat li emperere.
dunc prist muiler vailante et honurede
des melz gentils de tuta la cuntretha.

5 Puis converserent ansemble longament,
n' ourent amfant, peiset lur en forment
e deu apelent andui parfitement:
„e, reis celeste! par ton cumandement
amfant nus done qui seit a tun talent.“

6 Tant li prierent par grant humilitet,
que la muiler dunat fecunditet.
un fil[z] lur dunet, si l' en sourent bon[t] gret,
de sain batesma l' unt fait regenerer,
bel num li metent *selunc* cristientet.

2, 4. vait declinant. 5. sest enperiez tut bien i uait morant.

3, 5. son] suen.

4, 4. vaillant. 5. plus st. melz.

5, 2, que enfant nourent poise lur forment. 3. deu en. fehlt andui.
4. celestes.

6, 1. len für li, bele st. grant. 2. qua. 3. fil. 5. lui mistrent se-
lunc crestiente.

- 7 Fud baptizez, si out num Alexis.
 ki lui portat, suef le fist nurrir,
 puis ad escole li bons pedre le mist.
 tans aprist letres que bien en fut guarniz,
 puis vait li emfes l' emperethur servir.
- 8 Quant veit li pedre, que mais n' aurat amfant
 mais que cel sul que il par amat tant,
 dunc se purpenset del secle an avant,
 or volt que prenget moyler a sun vivant,
 dunc li acatet filie d' un noble Franc.
- 9 Fud la pulcela [nethe] de *mult* halt parentet,
 fille ad un conpta de Rome la ciptet,
 n' at mais amfant, lei volt mult honurer.
 ansemble an vunt li dui pedre parler,
 lur dous amfanz volent faire asembler.
- 10 Doinent lur terme de lur adaisement,
 quant vint al *jurn*, dunc le funt gentement.
 danz Alexis l' espuset belament;
 mais c' est tel plait dunt ne volsist nient,
 de tut an tut ad a deu sun talent.

- 7, 1. baptizie fu si out alix anun —. 2. ki lout porte volentiers le norrit. 3. et li bons peres a escole le mist.
- 8, 2. celui für que cel, kil ainme für que il par amat. 4 et ueut kil prenge. 5. lui porchace fille aun.
- 9, 1. mult vor halt. nethe fehlt. 3. na plus denfans mult la uout honorer. 4. unt für uunt, parle f. parler. 5. lors deus enfanz welent.
- 10, 1. Nunment le terme de lor asemblement. 2. jor mult für fare dunc. 3. uairement für belament. 4. de cel für co est tel. fehlt dunt. vor nient steht il. 5. a deu a sun talent.

- 11 Quant li jurz passet et il fut annitet,
co dist li pedre[s]: „filz, quar t' en va[s] colcer
avoc ta 'spuse al cumand deu del ciel.“
ne volt li emfes sum pedre corocier,
vint en la cambra ou eret sa muiler.
- 12 Cum veit le lit, esguardet la pulcela,
dunc li remembret de sun seinor celeste
que plus ad cher que tut avoir terrestre.
„e, deus!“ dist il, „cum fort pecet m' apresset!
s' or ne m' en fui, mult criem, que ne te m' perde“.
- 13 Quant an la cambra furent tut sul remes,
danz Alexis la prist ad apeler,
la mortel vithe li prist mult a blasmer,
de la celeste li mostret veritet;
mais lui est tart, quet il s' en seit turnez.
- 14 „Oz moi, pulcele, celui tien ad espus,
ki nus raens de sun sanc precius.
an ices secle nen at parfit amor,
la vithe est fraisle, n' i ad durable honur;
cesta lethece revert a grant tristur.“
- 15 Quant sa raisun li ad tute mustrethe,
pois li cumandet les renges de s' espethe
et un anel, a deu l' ad comandethe,
dunc en eissit de la cambre sum pedre,
ensure nuit s' en fuit de la contrethe.

- 11, 1 fu anoitiez. 2. fiz für co. filz fehlt. car te ua cochier.
3. tespose. 4. uait a la chambre dreit a sa moillier.
- 12, 1. quant uit. 2. si lui membre. 3. kil plus a cier que tote
honor. 4. si grant pechie mapresse. 5. sore. me für tem.
- 13, 3. celestre lui mostrat. 5. mais st. tart, esteit st. est tart,
fust ale st. seit turnet.
- 14, 1. os tu. 2. raenst. 3. cest. parfite.
- 15, 1 lui st. li. 2. dunc lui cunmande la rengen de sa espee.
3. et un anel dunt lout espousee. 4. sen ist fors. 5. en
cele nuit.

- 16 Dunc vint errant dreitement a la mer.
la nef est preste, ou il deveit entrer,
dunet sum pris et eaz est aloes.
drecent lur sigle, laissent curre par mer,
la pristrent terre, o deus les volt mener.
- 17 Dreit a la Lica, co fut cites malt bele,
iloe arivet sainement la nacele,
dunc an eisit danz Alexis a certes.
co ne sai jo, cum longes i converset.
ou que il soit, de deu servir ne cesset.
- 18 D' iloc alat an Alsis la ciptet
pur une imagine dunt il oit parler,
qued angele[s] firent par cumandement deu
el num la virgine ki portat salvetet,
sainta Marie ki portat damnedeu.
- 19 Tut son aver, qu' od sei en ad portet,
tut le depart par Alais la citet,
larges almosnes, que gens ne l' en remest,
dunat as provres u qu' il les pout trover.
pur nul aver ne volt estra ancumbrez.
- 20 Quant sun aver lur ad tot departit,
entra les povres se sist danz Alexis,
recut l' almosne quant deus la li tramist.
tant en retint dunt ses cors puet guarir,
se lui 'n remaint, si l' rent as poverins.

16, 2. pora st. deueit. 3 s'est aloez. 5. prennent terre ou deu lor vout doner.

17, 1. ceo fu une cite. 3. a terre st. a certes. 4. mais ieo ne sai cumme lunges i conuerse. 5. servir.

18, 1. puis sen ala en Axis la cite. 2. ymage. 3. angre. le commandement. 4. nun de la uirge.

19, 1. kil out o sei porte, 2—3. si le depart que rien ne len remist larges almones par Axis la cite. 4. dona.

20, 1. out a toz departis. 2. sasist. 4. recut. sun st. ses. 5. lui st. luin — as plus pources le rent.

- 21 Or revendrai al pedra et a la medra
et a la 'spuse *qui sole fut remese.*
quant il co sourent qued *il fuiz s' en eret,*
co fut granz dols *par tote la cuntrede*
e granz deplainz par tuta la citiede.
- 22 Co dist li pedre: „chers filz, cum t' ai perdut!“
respont la medre: „lasse, qu' est devenu!“
co dist la 'spuse: „pechet le m' at tolut.
e, chers amis, si pou vus ai oüt!
or sui si graime, que ne puis estra plus.“
- 23 Dunc prent li pedre de ses meilurs serganz,
par multes terres fait querre sun amfant.
jusqu' an Alsis en vindrent dui errant,
illoc truverent dan[z] Alexis sedant,
mais ne conurent sum vis ne sum semblant.
- 24 Des at li emfes sa tendra carn mudede,
ne l' reconurent li dui sergant sum pedre;
a lui medisme unt l' almosne dunethe,
il la receut cume li altre frere.
ne l' reconurent, sempres s' en retournerent.
- 25 Ne l' reconurent ne ne l' unt anterciet.
danz Alexis an lothet deu del ciel
d' icez sons sers, qui il est provenders.
il fut lur sire, or est lur almosners.
ne vus sai dire, cum il s' en fret liez.

21, 1. ore uendrai. 2. qui sole fu remese. 3. que fui sen ere.
4. ceo fu grant duel par tote la contree. Vers 5. fehlt ganz.

22, 1. bel st. cher. 4. amis bel sire. 5. ore.

23, 2. maint pais st. multes terres. 3. desque en Axis. 5. ne
st. nan.

24, 1. Si out st. des at — mue.

25, 1. entecie. 3. almosner st. prouenders. 4. provender st.
almosners. 5. cumme il se fist liez.

- 26 Cil s' en repairent a Rome la citet,
nuncent al pedre que ne l' porent truver.
set il fut graims, ne l' estot demander.
la bone medre s' em prist a dementer
e sun ker fil[z] suvent a regreter.
- 27 Filz Alexis, pur quei t' portat ta medrel
tu m' ies fuiz, dolente an sui remese,
ne sai le leu ne nen sai la contrede,
u t' alge querre, tute en sui esguarethe.
ja mais n' ierc lede, kers filz, ni n' ert tes pedre."
- 28 Vint en la cambre plaine de marrement,
si la despeiret, que n' i remest nient,
n' i *laissat* palie ne *neül* ornement.
a tel tristur aturnat sun talent,
unc[hes] puis cel di ne s' contint ledement.
- 29 „Cambra, dist ela, ja mais n' estras parede
ne ja ledece n' ert an tei demenede."
si l' at destruite, *cumdis l' avust predethe*,
sas i fait pendre, curtines deramedes,
sa grant honur a grant dol ad turnede.
- 30 Del duel s' assist la medre jus[que] a terre,
si fist la 'spuse dan[s] Alexis a certes.
„dama, dist ele, ío i ai si grant perte,

26, 1. retornent st. repairent. 2. pueent. 3. se il fut dolenz
— estuet.

27, 1, fil Alexis porquoi te porta ta'mere. 2. mes fuiz. 3. nen
fehlt. 4. u te puisse — en fehlt. 5. ia niere mes lie bel fiz
non ert ti pere.

28, 2. despoille st. despeiret — remist. 3. *laissa* paille ne nul
aornement. 4. a tristur torne. 5. Vnc — ne uesqui liement.

29, 1, ne serez paree. 2 ne iames leece. 3. cum sel leust preee.
4. sacs i fait tendre cince deramees. 5. a grant dolor 'est
(=) tornee.

30, 1. de st. del — ius st. jusque. 3. deu st. dama — mult par

- ore vivrai an guise de turtrele;
quant n' ai tun fil[z], ansembl' ot tei voil estra."
- 31 Co dist la medre: s' a mei te vols tenir,
si t' guardarai pur amur Alexis,
ja n' auras mal dunt te puisse guarir.
plainums ansemble le doel de nostre ami,
tu de [tun] seinur, jo l' ferai pur mun fil."
- 32 Ne poet estra altra, turnent el consirrer;
mais la dolur ne pothent ublier.
danz Alexis en Alsia la citet
sert sun seinur par bone volentet,
ses enemis ne le poet anganer.
- 33 Dis e seat anz, n' en fut nient a dire,
penat sun cors el damne deu servise.
pur amistet ne d' ami ne d' amie
ne pur honors, ki l' en fussent pramises,
n' en volt turner tant cum il ad a vivre.
- 34 Quant tut sun quor en ad si afermet,
que ja sum voil n' istrat de la citied,
deus fist l' imagine pur sue amur parler
al servitor qui serveit al alter.
co li cumandet: „apele l' ume deu."

ai fait grant perte. 4. desor st. ore. 5. ore nei ton fil
ensemble o tei voil estre.

- 31, 1. respunt la mere o mei te uels tenir. 2. garderei tei por
lamor Alexi. 4. pleignun. 5. tu por tun seignor iel ferai
pur mun fil.
- 32, 1. altre estre metent al consirrer. 3. Axis. 4. grant hu-
milite st. bone volentet. 5. pueent st. poet.
- 33, 1. Dis et set — ne st. nen. 2. iloe el st. el damne. 3. ne
fehlt. 4. ne pur honor que nul lui ait pramisse. 5. ne
neut torner tant cum il ait a vivre.
- 34, 1. cuer i a si atorne. 2. que mais son wel. 3. por lamor
de lui. 4. servist. 5. fait uenir st. apele.

- 35 Co dist l' imagena: fai l' ume deu venir
enz el muster, quar il ad deservit
 et il est dignes d' entrer en paradis."
 cil vait, si l' quert, mais il ne[l] set coisir
 icel saint home de cui l' imagine dist.
- 36 Revint li costre a l' imagine el muster.
 „certes, dist il, ne sai cui antecier."
 respont l' imagine: „óó 'st cil qui tres l' ua set.
 pres est de deu et des regnes del ciel,
 par nule guise ne s' en volt esluiner."
- 37 Cil vait, si l' quert, fait l' el muster venir.
 estvus l' esample par trestut le pais,
 que cele imagine parlat pur Alexis,
 trestuit l' onurent li grant e li petit
 et tuit li prient que d' els aiet mercit.
- 38 Quant il óó veit, que l' volent onurer,
 „certes, dist il, n' i ai mais ad ester,
 d' icest honur ne me voil ancumbrer."
 ensure nuit s' en fuit de la ciptet,
 dreit a la Lioe rejunt li sons edrers.
- 39 Danz Alexis entrat en une nef,
 ourent lur vent, laissent curre par mer,
 andreit Tarson espeirent ariver;

-
- 35, 1. ceo dist lymage. 2. enz el mostier car il a deserui.
 3. dignes. 4. sel quiert.
- 36, 1. tost st. li costre. 3. cest cil qui lez luz siet. 4. del
 regne. 5. por nul auer ne se uout esloigner.
- 37, 1. lei al st. lel. 2. eceuous la nouele. 5. kil ait de els
 mercit.
- 38, 1. ceo nit que hum le uout. 3. de ceste honur ne me poil
 ancumbrer. 4. en une st. en sur. 5. reioint st. reuint —
 li suens orez.
- 39, 1. Saint st. danz — nes. 2. drescent lor sigle. 3. e dreit

- mais ne puet estra, ailurs l' estot aler,
andreit a Rome les portat li orez.
- 40 A un des porz ki plus est pres de Rome,
iloc arivet la nef a cel saint home.
quand vit sun regne, durement s' en redutet
de ses parenz, qued il ne l' recunissent
e de l' honur del secle ne l' encumbrent.
- 41 „E deus, dist il, bels reis, qui tout guvernes,
se tei ploüst, ici ne volisse estra.
s' or me conuissent mi parent d' [ic]esta terre,
il me prendrunt par pri ou par poeste;
se jo 's an creid, il me trairunt a perdra.
- 42 Mais ne pur huec mes pedre me desirret,
si fait ma medra, plus que femme qui vivet,
avoc ma 'spuse que íó lur ai guerpide.
or ne lairai, ne m' mete an lur bailie,
ne m' conuistrunt, tanz jurz ad que ne m' virent.“
- 43 Eist de la nef e vint andreit a Rome,
vait par les rues dunt il ja bien fut cointes,
n' altra pur altra mais sun pedre i ancuntret,
ansembl' ot lui grant masse de ses humes,
si l' reconut, par sun dreit num le numet.

a ronme espeirent ariuer. 4. mais aillors lor estuet torner.
5. tot dreit a rume.

- 40, 2. a cel st. aicel. 4. que nel reconeussent.
- 41, 1. bon reis st. bels reis. 2. sil te pleust ici ne nousiasse estra.
3. deste terre. 4. et st. ou. 5. se ies crei tot me torrunt
'a perte.
- 42, 1. e neporquant mis peres me desire. 2. hum st. femme.
3. auoc ices lespose que ai guerpie. 4. ne st. nen. 5. ne
me conoistrunt lunc tens a ne me uirent.
- 43, 1. si uait erant a rome. 2. iadis fu bien cointes st. il ia bien
fut cointe. 2. ne un ne altre. 5. apela st. reconut.

- 44 „Enfemien, bel sire, riches hom,
 quar me herberges pur deu an ta maison,
 suz tun degret me fai un grabatum
 em pur tun fil[z], dunt tu as tel dolor.
 tut soi amferms, si m' pais pur sue amor.“
- 45 Quant ot li pedre le clamor de sun fil[z],
 plurent si oil, ne s' en puet astenir:
 „por amor deu et pur mun cher ami
 tut te durai, boens hom, quanque m' as quis,
 lit et ostel e pain e carn e vin.“
- 46 „E deus, dist il, quer oüsse un sergant,
 ki l' me guardast! ío l' en fereie franc.“
 un en i out ki sempres vint avant:
 „asme, dist il, ki l' guard pur ton comand,
 pur tue amur an soferai l' ahan.“
- 47 Dunc le menat andreit suz le degret,
 feit li sun lit o il poet reposer,
 tut li amanvet quanque busuinz li ert.
 contra seinur ne s' en volt mes aler,
 par nule guise ne l' em puet hom blasmer.

44, 1. Eufemiens beau sires riches huem. 2. herberge mei pur
 deu en ta maison. 3. grabatun. 4. et st. em. 5. si me
 st. sim.

45, 1. oi li peres la clamor de sun fil. 2. plore des oilz. 9. por
 deu amor. 4. ferai boens hum.

46, 2. ki le megardast tot le feroie franc. 4. prest sui dist il
 kel guart par ton cumand. 5. uostre st. tue — sofrirai st.
 soferai.

47, 1. cil st. dunc — tot dreit sos le degre. 2. fist lui. 3. apre-
 ste st. amanuet. ois li fu asez st. besuinz li ert. 4. vers sun
 st. contra. 5. en st. par.

48 Sovent le virent e le pedre e la medra
e la pulcele qu' ot li ert espusede;
par nule guise unces ne l' aviserent,
n' il ne lur dist, ne il[s] ne l' demanderent,
quels hom esteit ne de quel terre il eret.

49 Soventes feiz lur veit grant duel mener
e de lur oilz mult tendrement plurer,
e tut pur lui, unces nient pur eil.
danz Alexis le met el consirrer,
ne l'en est rien. issi est aturnez.

50 Soz le degret, ou il gist sur sa nate,
iluec paist l' um del relief de la tabla.
a grant poverte deduit sun grant parage,
c6 ne volt il que sa mere le sacet.
plus aimet deu que *trestut* sun linage.

51 De la viande qui del herberc li vint,
tant an retint dunt sun cors an sustint,
se lui 'n remaint, si l' rent as poverins,
n' en fait misgode pur son cors engraisser;
mais als plus povres le donat a mangier.

48, 2. kil out st. quot li ert. 3. en st. par. 4. ne il nel dist
ne cist nel demanderent. 5. regne il ere.

49, 1. uit. 3. tres st. e. el st. eil. 4. il les esgarde sil met
el consirrer. 5. kar an deu est tot le suen penser.

50, 1. il fehlt. euz une st. sur sa. 3. barnage st. parage. 4. et
si ne ueut que sis peres.

51, 2. recut st. retint, que st. dunt. 3. si len st. se lui en — as-
mosniers st. pourins. 4. ne fist estui st. nen fait musgode.
Nach Vers 4 folgt: mais as plus poures le done a mamger.

- 52 En sainte eglise converset volenters,
 cascade feste se fait acomunier.
 sainte esriture có ert ses conseillers.
 del deu servise se volt mult efforcer,
 par nule guise ne s' en volt esluiner.
- 53 Suz le degret ou il gist e converset,
 iloc deduit ledement sa poverté.
 li serf sum pedre, ki la maisnede servent,
 lur lavadures li getent sur la teste,
 ne s' en corucet net il ne 's en apelet.
- 54 Tuit l' escarnissent, si l' tenent pur bricun,
 l' egua li getent, si moilent sun linéol.
 ne s' en corucet giens cil saintismes hom,
 ainz priet deu quet il le lur parduinst
 par sa mercit, quer ne sevent que funt.
- 55 Iloc converset eisi dis e set anz;
 ne l' reconut nuls sons apartenanz
 ne neüls hom ne sout les sons ahanz
mais que li lis, ou il a geü tant,
ne l' pot celer, si l' est aparissant.
- 56 Trente quatre anz ad si cun cors penet.
 deus sun servise li volt guereduner;
 mult li angreget la sue anfermetet,
 or set il bien qued il s' en deit aler.
 cel son servant ad a sei apelet:

-
- 52, 1. iglise. 2. acumenier. 3. est st. ert. 4. de deu servir
 le roue efforcer. 5. Danz alexis ne se voult esloignier.
- 53, 2. liement. 4. lors laueures — sus st. sur. 5. se st. sen.
- 54, 1. lescharnissent. 2. leue — licun. st. lincol. 3. giens
 fehlt — icil st. cil. 5. kil ne seuent kil.
- 55, 1. issi. 2. conurent les suens. 3. nest hom en terre qui sace
 les suens ahans. Nach Vers 3 folgen die zwei fehlenden Verse:
 Mais que le lit ou il a geu tant, Nel puet celer cil est aparis-
 sant.
- 56, 3. agrege. 5. suen seriant

57 „Quer mei, bel frere, et enca e parcamin
et une penne, óó pri, tue mercit.“
cil li aportet, receit les Alexis.
de sei medisme tute la cartra escrit,
cum s' en alat e cum il s' en revint.

58 Tres sei la tint, ne la volt demustrer,
ne l' reconuissent usqu' il s' en sait alez.
parfitement s' ad a deu cumandet;
sa fins aproismet, ses cors est agrevez,
de tut an tut recesset del parler.

59 An la sameine, qued il s' en dut aler,
vint une voiz treiz feiz en la citet
hors del sacrarie par cumandement deu,
ki ses fideilz li ad tuz amvies.
preste est la glorie qued il li volt duner.

60 En l' altra voiz lur dist altra summunse,
que l' ume deu quergent ki est an Rome,
si li depreient, que la citez ne fundet
ne ne perissent la gens ki enz fregudent.
ki l' unt oïd, remainent en grant dute.

57, 1. encre. 2. pane ceo. 3. cil li aportet et cil la coilli.
4. de sei meisme tote la chartre escrit. 5. senfui st. il sen-
reuint.

58. 1. triers st. tres. 2. que nel conuissent desquil sen seit alez.
3. sest st. se ad — cumandez. 3. aproce sis cors est agrevez.
5. cesse de parler.

59, 3. fors del sacraire cum deu la commande 4. a asei enuiez.
5. preste est la gloire. — leur st. li.

60, 1. allaltre voiz lur fist une semunse. 2. quiergent ki gist.
3. si lui depreient. 4. perisse — ens fregunde. 5. lunt.

- 61 Sainz Innocenz ert idunc apostolies,
a lui repairent e li rice e li povre,
si li requerent conseil d' icele cose
qu' il unt oït, ki mult les desconfortet,
ne guardent l' ure, que terre ne 's anglutet.
- 62 Li apostolies e li enpereor,
li uns Acharies, l' altre Anories out num,
et tuz li poples par commune oraisun
depreient deu que conseil lur an duinst
d' icel saint hume, par qui il guarirunt.
- 63 Co li deprient *par* la sue pietet,
que lur ansein[et], o l' poissent recovrer.
vint une voiz ki lur ad anditet:
„an la maisun Eufemien quereiz;
quer iloc est, [et] iloc le troverez.“
- 64 Tuit s' en returnent sur dam Eufemien,
alquant le prennent forment a blastenger:
„iceste cose nos doüses nuncier
a tut le pople, ki ert desconseilez.
tant l' as celet, mult i as grant pechet.“
- 65 Li s' escondit cume cil ki[l] ne l' set,
mais ne l' en creient, al helberc sunt alet,
il vat avant la maisun aprester.
forment l' enquer a tuz ses menestrels,
icil respondent, que neüls d' els ne l' set.

61, 1. saint innocent. 3. de ceste. 5. les asorbe st. nes anglutet

62, 1. apostolies. 2. Akaries — Honorie. 3. trestat li poples.
5. de cel.

63, 1. par sa grant piete. 2. que lor enseint ou le porunt trouver.
3. endite. 4. a st. an. 5. la st. iloc.

64, 1. tut — sus danz. 2. alquant le. 3. deussies. 5. chele
— en st. i.

65, 1. escondit cum cil ki. 2. ostel st. helberc. 4. mene-
sterez. 5. respunent — nul de els.

- 66 Li apostolies e li empereür
 sedent ez bans e pensif e plurus,
 iloc esguardent tuit cil altre seinor[s]
 si preient deu que conseil lur an duinst
 d' icel saint hame par qui il guarirunt.
- 67 An tant dementres cum il iloc unt sis,
 deseivret l' aneme del cors saint Alexis,
 tut dreitement en vait en paradis
 a sun seinor qu' il aveit tant servit.
 e, reis celeste, tu nus i fai venir!
- 68 Li boens serganz, ki l' serveit volentiers,
 il le nuncat sum pedre Eufemien.
 suef l' apelet, si li ad conseilet:
 „sire, dist il, morz est tes provenders,
 e óó sai dire, qu' il fut bons cristiens.
- 69 Mult lungament ai a lui converset;
 de nule cose certes ne l' sai blasmer,
 e óó m' est vis, que óó est li hum[e] deu.“
 tuz suls s' en est Eufemiens turnez,
 vint a sun fil[z] ou [il] gist suz lu degret.
- 70 Les dras suzlevet dunt il esteit cuverz,
 vit del saint home le vis e cler e bel.
 en sum puing tint la cartre li deu serfs
ou a escrit trestot le suen convers;
 Eufemiens volt saver, quet espelt.

66, 2. corocoos st. plurus. 3. il les st. iloc — seinor. 4. de-
 prient st. si preient — doinst. 5. de cele chose dant si de-
 siros sant.

67, 1. et st. an. — unt iloc. 2. saint. 5. deu rei celestes la
 nos fai paruenir.

68, 2. il la nuncie a danz Eufemiens. 4. tis.

69, 1. o st. a. 3. e mei est uis kil est. 4. Eufemiens turnez.
 5. ou gist sos les degrez.

70, 1. le drap soslieve dunt. 3. tient en. Nach 3 folgt: ou a
 escrit trestot le suen conuers. 4. que ceo espialt.

- 71 Il la volt prendra, cil ne li volt guerpir.
 a l' apostolie revint tuz esmeriz:
 „ore ai trovet óó que tant avums quis.
 suz mun degret gist uns morz pelerins,
 tent une cartre, mais ne li puis tolir.“
- 72 Li apostolies e li empereor
 venent devant, jetent s' an ureisuns,
 metent lur cors en granz afflictions:
 „mercit, *funt il, por deu!* saintismes hom,
 ne t' coneümes net uncor conuissum.
- 73 Ci devant tei estunt dui pechethor
 par la deu grace vocet amperedor,
 c' est sa merci qu' il nus consent l' onor,
 de tut est mund sumus *guvernedor*,
 del ton conseil sumes tut busuinus.
- 74 Cist apostolies deit les aqames baillir,
 c' est ses mesters dunt il ad a servir.
 dun[e] li la óártre par *la* tue mercit,
 óó nus dir[r]at qu' enz troverat escrit,
 e óó duinst deus, qu' or en puisum guarir.“
- 75 Li apostolies tent sa main a la cartre,
 sainz Alexis la sue li alascet,
 lui le consent ki de Rome esteit pape.
 il ne la list ne il dedenz ne guardet,
 avant la tent ad un bon clerc e savie.

71, 2. esbahiz st. esmeriz. 5. ne st. na.

72, 2. uindrent auant et firent oreisuns. 3. mistrent lors, 4. mer-
 cit funt il por deu. 5. ne te coneusmes nencor ne conoissum.

73. 1. estent st. estunt. 2. uouchie st. uocet. 4. gouverneur st.
 jugedor. 5. de ton conseil sumes mult besoignos.

74, 1. cil — des almes a baillie. 3. par la tue mercit. 4. kil
 trouera. 5. e co nos doinst deus- quor li puissuns plaisir.

75, 2. danz st. sainz. 3. la cunsent. 4. mais ne la list ne de-
 denz nesgarde. 5. un clerc bon et sage.

- 76 Li cancelers cui li mesters an eret,
 cil list la cartre, li altra l' esculterent.
 d' icele gemme, qued iloc unt truede,
 lur dist le num del pedre e de la medre
 e óó lur dist, de quels parenz il eret.
- 77 E óó lur dist, cum s' en fuit par mer
 e cum il fut en Alsis la citet
 e que l' imagine deus fist pur lui parler,
 e pur l' onor, dunt ne s' volt ancumbrier,
 s' en refuit en Rome la citet.
- 78 Quant ot li pedre co que dit ad la cartre,
 ad ambes mains derump[e]t sa blance barbe.
 „e filz, dist il, cum dolerus message!
 íó atendi quet a mei repairasses,
 par deu merci que tu m' reconfortasses.“
- 79 A halte voiz prist li pedra a crier:
 „filz Alexis, quels dols m' est [a]presentez!
 malvaise garde t' ai fait[e] suz mun degret,
 a las, pecables, cum par fui avoglez!
 tant t' ai vedud, si ne t' poi aviser.
- 80 Filz Alexis, de ta dolenta medra!
 tantes dolurs ad pur tei anduredes
 e tantes fains et tantes consireres
 e tantes lermes pur le ton cors pluredes,
 cist dols l' aurat enquoi par acurede.

76, 2. la. 3. 4. dicele gemme qued iloc unt truede lur dist le num.

77, 2. Allxis 5. a. st. en.

78, 1. dist en. st. dit ad. 2. a ses deus mains detrait. 4. vif atendoie. 5. tu me.

79, 2. quel duel mest presentez. 3. tei fait sos mes degres. 4. tant par sui auoglez. 5. tai ueu si ne te pui.

80, 1. de ta dolente medre. 2. mainte dolur. 4. a pur ton cors pluredes. 5. enquoi par tuee.

- 81 O, filz, cui erent mes granz ereditez,
mes larges terres dunt jo aveie asez,
mes granz paleis de Rome la citet,
et en pur tei m' en esteie penez,
puis mun decés en fusses enores.
- 82 Blanc ai le chef e la barbe ai canuthe,
ma grant honor t' aveie retenude,
et an pur tei, mais n' en aveies cure,
si granz dolor or m' est apareüde.
filz, la tue aname el ciel seit absoluthé!
- 83 Tei cuvenist helme e brunie a porter,
espede ceindra cume tui altre per,
e grant maisnede doüses gouverner,
le gunfanun l' emperedur porter,
cum fist tis pedre e li tonz parentez.
- 84 A tel dolor et a si grant poverte,
filz, t' ies deduis par alienes terres,
et d' icels biens ki toen doüsent estra,
que n' am perneies en ta povre herberge!
se te ploüst, sire en doüsses estra."
- 85 De la dolor, qu' en demenat li pedra,
granz fut *la noise*, si l' antendit la medre,
la vint curant[e] cum femme forsenede,
batant ses palmes, criant eschevelede,
vit mort sum fil[z], a terre cet pasmede.

81, 1. et st. o. 3. en st. de. 4—5. et pur tei fiz men esteie
penez puis mun decés en fussiez honorez.

82, 1. barbe chanue. 2. honor aueie. 3. et an fehlt. Nach
tei fiz. 4. ui nach mest. or fehlt. 5. alme seit al ciel.

83, 1. halberc broigne. 2. ti st. tui. 3. ta st. e. 4—5. le
gunfanun lempereur porter cum fist tis pedre et si altre per.

84, 1. tels dolurs — granz pouertes. 2. estes deduit. 3. ices
granz biens ki tuens deussent estre. 4. ne uousis prendre
ainz amas pouerte. 5. sil te pleust sire en deusses estre.

85, 1. que st. quen. 2. fu la noise. 3. curant. 4. escheueles.

- 86 Chi [dunt] li veïst sun grant dol demener,
 sum piz debatre e sun cors dejeter,
 ses crins derumpre e sen vis maiseler,
 sun mort amfant detraire et acoler,
 mult fust il durs, ki n' estoüst plurer.
- 87 Trait ses chevels e debat sa peitrine,
 a grant duel met la sue carn medisme.
 „e filz, dist ele, cum m' oüs enhadithe,
 et íó dolente, cum par fui avoglie!
 ne t' cunuissie plus qu' unches ne t' vedisse“
- 88 Plurent si oil e si jetet granz cris,
 sempres regretet: „mar te portai, bels filz!
 e de ta medra que n' aveies mercit,
 pur que m' vedeies desirrer a murir?
 c' est granz merveile, que piete ne t' en prist.
- 89 A, lasse meze, cum oi fort aventure!
 or vei íó morte tute ma porteüre,
 ma lunga atente a grant duel est venude,
 pur quei portai, dolente, malfeüde!
 c' est granz merveile, que li mens quors tant duret.

- 86, 1. lui ueist. 3. son uis derumpre ses cheuels detirer. 4. et son fiz mort acoler et baisier. 5. ni out si dur kil neusteust plurer.
- 87, 2. a duel demeine. 3. fait ele cume mauze haie. 4. pe-
 chable st. dolente, sui st. fui. 5. ne te conui plus que unc
 ne te uedisse.
- 88, 1. plore des oilz et gete mult granz cris. 2. apres le regrete
 mal te portei bel fiz. 3. nen st. quer. 4. por tei ueez st.
 purquem uedeies. 5. ia est merueile cum iel puis sotrir.
- 89, 1. ohi lasse mere cum ai forte aenture. 4. que porai faire
 dolente creature. 5. ceo est merueile que li mien cuer tant
 duret.

- 90 Filz Alexis, mult oüs dur curage,
cum avilas tut tun gentil linage!
set a mei sole vels une feiz parlasses,
ta lasse medre, si la reconfortasses,
ki si 'st dolente, cher fiz, bor i alasses.
- 91 Filz Alexis, de la tue carn tendra!
a quel dolor deduit as ta juvena!
pur que m' *fûs*? ja t'[e] portai en men ventre,
e deus le set, que tute sui dolente,
ja mais n' erc lede pur home ne pur femme.
- 92 Ainz que t' *eüsse* si 'n fui mult desirruse,
ainz que t' vedisse, si 'n fui mult angussuse,
quant jo t' vid ned, si 'n fui lede e goiuse;
or te vei mort, tute en sui doleruse,
óó peiset mei que ma fins tant demoret.
- 93 Seinur[s] de Rome, pur amur deu, mercit!
aidiez m' a plaindra le duel de mun ami.
granz est li dolz ki sor mei est vertiz,
ne puis tant faire que mes quors s' en sazit.
il n' est merveile, n' ai mais filie ne fil[z]."
-
- 90, 1. eus st. ous. 2. quant adósas tut. 3. se une feis uncore parlasses. 4. ta lasse medre que la reconfortasses. 5. que ai est graine cher fiz bon i leuasses.
- 91, 2. tel dolor as deduit ta iuente. 3. pur quei *teusse* ieo porte de mon uentre. 4. set or sui ieo mult dolente. 5. niere lie.
- 92, 1. que teusse. 2. que te ueisse mult par fui angoissuse. 3. puis que fus nez si fui ieo mult ioiouse. 4. mort si sui si corochose.
- 93, 3—4. granz est li dols ki sus mei est uertiz ne puis tant faire que mes quors seis saiz. 5. il nest.

- 94 Entre le dol del pedra e de la medre
vint la pulcele que il out espusede.
„sire, dist ela, cum longa demurede
ai atendude an la maisun tun pedra
ou tu *m'* laisas dolente et eguarede.
- 95 Sire Alexis, tanz jurz t' ai dèsirret
et tantes lermes pur ton cors ai pluret
e tantes feiz pur tei an luinz guardet,
si revenisses ta 'spouse conforter,
pur felunie nient ne pur lastet.
- 96 O, kiers amis, de ta juvente bela!
óó peiset mei, que s' purirat *en* terre.
e, gentils hom, cum dolente puis estra!
íó atendeie de te bones noveles,
mais *or* les vei si dures e si pesmes.
- 97 O bele buce, bel vis, bele faiture,
cum est mudede vostra bela figure!
plus vos amai que nule creature;
si granz dolur or m' est apareüde,
melz me venist, amis, que morte fusse.
- 98 Se jo t' soüsse la jus suz lu degret
ou as geüd de lunga amfermetet,
ja tute genz ne m' en soüs[en]t turner,

-
- 94, 2. esuos st. uint. 3. demoree. 4. atendu. 5. tu me laisas — ou fehlt.
- 95, 2. hier folgt auf Vers 1. et tantes lermes por ton cors plora. 3. et tant souent pur tei an loins esgarde. 4. si reuendreies tespose conforter. 5. fehlt in Par. ganz.
- 96, 2. fehlt, dafür steht: cum ore sui graime que ore porira en terre. 3. e gentil hom come dolente puis estre. 4. tei. 5. mult dures e si pesmes.
- 97, 1. ohi bele chose. 2. cumme uei mue. 4. dolur mestui. 5. miex.
- 98, 1. se ieo uos. 2. en grant st. de lung. 3. nest home qui

- qu' a tei anseble n' oüsse converset
 si me leüst, si t' oüsse [bien] guardet.
- 99 Or[e] sui ío vedve, sire! dist la pulcela,
 ja mais ledece n' aurai, quar ne pot ostra,
 ne ja mais hume n' aurai en tute terre.
 deu servirei, le rei ki tot guvernet,
 il ne m' faldrat, s' il veit que jo lui serve.“
- 100 Tant i plurat e le pedra e la medra
 e la pulcela que tut s' en alasserent.
 en tant dementres le saint cors conreierent
 tuit cil seinur e bel l' acustumerent.
 com felix cel[s] ki par fait l' enorerent!
- 101 „Seignor[s], que faites? óó dist li apostolies,
 que valt cist criz, cist dols ne cesta noise?
 chi chi se doilet, a nostre oes est il goie;
 quar par cestui aurum boen adjutorie,
 si li preiuns que de tuz mals nos tolget.“
- 102 Trestuiz li preient, ki pount avenir,
 cantant enportent le cors saint Alexis,
 e tuit li preient que d' els aiet mercit.
 n' estot somondre icels ki l' unt oit,
 tuit i acorent li grant e li petit.

uine qui meust trestorne. 4. quenseble o tei neusse.
 5. sil.

99, 1. ore par sui uaine. 2. naurai charnel en terre. 3. ne
 charnel hume naurai car ne puet estre. 5. ne me faldra —
 que iel serue.

100, 2. tot st. tuz. 3. apresterent st. conreierent. 4. bel le
 conduierent.

101, 3. gloire st. goie. 5. ceo li preiuns que por deu nos asoille

102, 1. trestuit. 3. et ceo lui prient kil ait de els merci. 5. nis
 li enfant petit.

- 103 Si s' en commovrent tota la genz de Rome,
plus tost i vint ki plus tost i pout curre.
par mî les rues an venent si granz turbes,
ne reis ne quons n' i poet faire entrarote,
ne le saint cors ne pourent passer ultra.
- 104 Entr' els anprennent cil seinor a parler:
„granz est la presse, nus n' i poduns passer,
por cest saint cors que deus nus ad donet.
liez est li poples ki tant l' at desirret,
tuit i acorent, nuls ne s' en volt turner.“
- 105 Cil an respondent, ki l' ampirie baillissent:
„mercit, seniur, nus en querrunz mecine,
de nos aveirs feruns *granz* departies
la main menude ki l' almosne desiret.
s' il nus funt presse, uncore [an] ermes delivre[s].“
- 106 De lur tresors prenent l' or e l' argent,
si l' funt geter devant la povre gent.
par ióó quident avoir discumbrement;
mais ne puet estra, cil n' en rovent nient,
a cel saint hume trestuz est lur talenz.
- 107 Ad une voiz crient la genz menude:
„de cest avoir certes nus n' avum cure.
si granz ledece nus est apareüde
d' icest saint cors que am bailide avumes
par lui aurum, se deu plaist, bone aiude.“

103, 1. si se commurent tote. 3. en uient si granz torbes.
4. cuens ni pout faire rote.

104, 3. por cest. 5. ceo dient tuit nos ne uolun turner.

105, 1. baillirent. 2. nus en querrun. 3. de nostre aveir feruns
grant departie. 4. gent st. main. 5. quant ceo uerunt
tost en serum deliure.

106, 1. tresor. 2. si. 4. de quanquil getent cil nel uolent
nient. 5. saint cors ont torne lur talent.

107, 1. crie. 4. cors ou aum nostre aue. Vers 5 fehlt.

- 108 Unches en Rome nen out ~~si~~ grant ledece
 cun out le jurn as povres et as riches
 pur cel saint cors qu' il unt en lur baille.
 óó lur est vis que tengent deu medisme,
 trestuz li poples lodet deu e gracet.
- 109 Sainz Alexis out bone volentet,
 pur oec an est oi cest jurn on[e]urez,
 li cors en est an Rome la citet
 e l' anema en est enz el paradis deu.
 bien poet liez estra chi si est aluez.
- 110 Ki fait [ad] pechet, bien s' en pot recorder,
 par penitence s' en pot tres bien salver.
 bries est cist secles, plus durable atendeiz.
 óó preiums deu, la sainte trinitet,
 qu' o *lui* ansemble poissum el ciel regner.
- 111 Surz ne avogles ne contrais ne leprus
 ne muz ne orbs ne nuls palazinus,
 en sur *que* tut ne neüls languerus,
 nul[s] n' en i at ki 'n alget malendus,
 cel nen i at, ki 'n report sa dolur.
- 112 N' i vint amferms de nule amfermetet,
 quant il l' apelet, sempres nen ait san[c]tet.
 alquant i vunt, alquant se funt porter.
 si veirs miracles lur ad deus demustret,
 ki vint plurant, cantant l' en fait raler.

108—113. Diese Strophen fehlen gänzlich. Da sie einen moralisirenden Excurs enthalten, so sind sie zur Entwicklung nicht nothwendig und können als ein Zusatz jener Uebersetzung betrachtet werden, die uns im Lambspringer Codex vorliegt, welcher sich ja trotz seines hohen Alterthums durch seine metrischen und grammatischen Fehler als eine in England, wo allein diese Fehler in frühester Zeit vorkommen, gemachte Abschrift eines älteren Textes documentirt.

- 113 Cil dui seinur, ki l' *empirie* guvernent,
quant il i veient les vertuz si apertes,
il le receivent, si l' plorent e si l' servent;
alques par pri e le plus par podeste
vunt en avant, si derumpent la presse.
- 114 Sainz Bonefaces, que l' um martir apelet,
aveit an Rome une eglise mult bele,
iloez aportent dan[z] Alexis a certes
et attement le posent a la terre.
felix li lius u sis sainz cors herberget.
- 115 La genz de Rome, ki tant l' unt desirret,
seat jurz le tenent sor terre a podestet.
granz est la presse, ne l' estuet demander,
de tutes parz l' unt si avirunet,
c' est avis, unches hom n' i poet habiter.
- 116 Al sedme jurn fut faite la herberge
a cel saint cors, a la gemme celeste.
en sus s' en traient, si alascet la presse,
voillent o nun, si l' laissent metra an terre.
óó peiset els, mais altre ne puet estre.
- 117 Ad ancensers, ad ories candelabres
clerc revestut an albes et an capes
metent le cors enz en sarqueu de marbre.
alquant i cantent, li pluisur jetent lermes,
ja le lur voil de lui ne desevrassent.

-
- 114, 1. Boniface. 2. une. 3. aportent saint Alexis. 4. trestot
souef le poserent a terre. 5. lieux ou le saint cors conuerse.
- 115, 2. set st. seat — sus st. sor. 3. fehlt, dafür: plore li poples
de rome la cite. 5. que auis unques i pout lum adesser.
- 116, 1. setime ior. 3. se traient. 5. co lor peiset mais.
- 117, 118 sind umgesetzt. 117, 1. et a orins st. ad ories.
3. le cors en son sarcu. 4. cantent et auquant lermes
espendent.

- 118 D' or e de gemmes fut li sarqueus parez
 pur cel saint cors qu' il i deivent poser.
 en terre l' metent par vive poestet,
 pluret li poples de Rome la citet,
 suz ciel n' at home ki 's peüst atarger.
- 119 Or n' estot dire del pedra e de la medra
 e de la 'spuse, cum il se doloserent;
 quer tuit en unt lor voiz si atempredes,
 que tuit le plainstrent e tuit le doloserent.
 cel jurn i out cent mil lairmes pluredes.
- 120 Desure terre ne l' pourent mais tenir,
 voilent o non, si l' laissent enfodir.
 prenent conget al cors saint Alexis
 e si li preient que d' els aiet mercit,
 al son seignor il lur seit boens plaidiz.
- 121 Vait s' en li poples, et li pere e la medra
 e la pulcela unches ne desevrerent,
 ansemble furent jusqu' a deu s' en ralerent,
 lur cumpainie fut bone et honorethe,
 par cel saint cors sunt lur anames salvedes.
- 122 Sainz Alexis est el ciel senz dutance.
 ensembl' ot deu e la compaign[i]e as angeles,

118, 1. dargent st. de gemmes — cist sarcuz. 2. cors qui ens
 deit reposer. 3. en terre le metent niert mes trestorne.
 5. fehlt, dafür tuit i acourent nen ueut nul retourner.

119 fehlt.

120, 1. pueent. 3. pristrent. 4. e sire pere de nos aies mercit.
 5. al tuen seignor nos soies plaidis.

121, 1. li poples et. 2. pulcele kil out espousee. 3. tant qua
 deu sen alerent. 4. bele st. bone. 5. home st. cors. —
 lors almes.

122, 2. en st. e. Von 122, 3 an folgt in MS. 1856 ein anderer
 Schluss, der so lautet:

od la pulcela dunt il se fist [si] estranges,
or l' at od sei, anseuble sunt lur anames,
ne vus sai dire, cum lur ledece est grande.

- 123 Cum bone peine, deus! e si boen servise
fist cel sainz hom[e] en cesta mortel vide,
quer or est s' aname de glorie replenithe.
óó ad que s' volt, nient n' i est a dire,
en sor *que* tut e si veit deu medisme.

- 124 Las, malfeüt! cum esmes avoglet!
quer óó veduns que tuit sumes desvet,
de nos pechez sumes si ancumbret,
la dreite vide nus funt tresoblier.
par cest saint home doüssum ralumer.

- 125 Aiuns, seignor[s], cel saint home en memorie,
si li preiuns que de toz mals nos tolget,
en icest siecle [nus] acat pais e *concorde*
et en cel altra la plus durable glorie
en ipse verbe, si 'n dimes pater noster.

Amen.

Mult serui deu de bone uolente
por ceo est ore el ciel corone
le cors gist en rome la cite
et lame en est el saint paradis de.

Aiun seignors cest saint homme en memoire
si lui preun que de tot mal nos toille
et en cest siecle nos donst pais et concorde
et en laltre parmanable gloire.
que la poisū uenir nos donst deus aiutorie.
et encontre deable. et ses engins uitoire.

Man sieht, es sind die Strophen 109, 1—4 und 125, 1—4.

Anmerkungen zum *Alexis*.

Aus den vorhergehenden Lesarten der Pariser HS. ist der Grund der meisten von mir vorgenommenen Textänderungen per se ersichtlich und ich habe nur wenige Bemerkungen beizufügen. Was mit liegender Schrift bezeichnet ist, sind von mir vorgenommene Aenderungen, was in eckigen Klammern steht, sind Lesarten der Lamspringer Handschrift, die ich aus dem Texte entfernt wissen will. Eine vollständige Angabe aller Varianten der Lamspringer HS. ist unnöthig, da sie in zwei Zeitschriften abgedruckt ist, die sich in Deutschland wenigstens in Jedermanns Händen befinden. Herr Professor Wilhem Müller war so gütig, mir seine Originalabschrift zu schicken, aus welcher hervorgeht, dass eine Anzahl Stellen von ihm richtig gelesen ist, die im Abdrucke verfehlt sind, z. B. 20, 2 *poures*, 73, 5 *busuin*⁹ (= *busuinus*). Zugleich schickte mir Hr. Prof. W. Müller eine Anzahl Conjecturen seines Collegen, Hrn. Prof. Dr. Theodor Müller, die ich in der Note ¹⁾ mit-

1) La Chanson d' *Alexis*. 1,3* lies *or* statt *ore*. 15,3* l. *Pad* st. *li ad*. 15,5 l. (e) *ensur nuit*. 22,1. *lasse* muss beibehalten werden. es ist *d* in *qued* als stumm zu betrachten. 24,1. vielleicht *Tres* („völlig“) st. *Des* vgl. 124,4. 27,5 *nul* (= *nu l'*) ist richtig; vgl. 19,5. 30,1 l. *jus à* st. *jusque à*. 31,5* l. *jo l' ferai*. (tu de tun seinur braucht nicht geändert zu werden). 38,3* l. (e) *ensur nuit*. 40,1* l. *à cel* st. *à icel*. 43,3 viell. *n' estat* („blieb nicht stehen“) st. *n' altre*. 46,2 l. *guardast* f. *guardrat*. 59,4 *amuiet* ist richtig (*amuier* = *admotare*). 60,3* l. *si (li) depreient*, vgl. 101,5; 102,3. 61,5. Zu *ne guardent l'ure* vgl. Guill. d' Or. ed. Jonckbl. p. 100, v. 1021, p. 339, v. 4705; p. 338, v. 4671. Rom. d'Alex. ed. Michelant p. 19, 10; p. 58, 12. 64,5. l. *ad* st. *as*. 70,1 l. *sus* (nicht *sur*) st. *fuz*. 71,5. l. *no* st. *na*. 72,5 l. *net* (= *ne t'*) *conéumes* und *net conuissum*. 73,1 l. *pechethor*. 73,4* l. (nus) *sumes*. 74,3* l. *par (la) tue*. 77,1* l. *cume* st. *cum*. 77,5* l. *sen (est) refuit*. 78,2 l. *derumpt*. 78,5 l. *tum* (= *tu m'*) st. *tun*.

theile und für die ich ihm hier bestens danke. Ich habe mir zwei seiner Emendationen angeeignet, die erste 101,3 mit der Modification, dass ich *nostr'os* in *nostr'oes* verwandle und erkläre: für uns ist es eine Freude (oes kann natürlich auch ops geschrieben gewesen sein und dann stünde es den überlieferten *nostros* ganz nahe), die zweite que n' am perneies, (84, 4) habe ich für quer n' am perneies, welches ich in den Text gesetzt hatte, aufgenommen. In den übrigen Stellen, wo wir übereinstimmen, bin ich von ihm unabhängig, da seine Anmerkungen eintrafen, als mein Text schon druckfertig war.

1, 3 nul vor prut zu tilgen schien mir darum nothwendig, weil der Dichter nach meiner Meinung sagen wollte, dass es jetzt von Gerechtigkeit, Liebe und Treue nicht viel (prut) mehr auf Erden gebe. nul prut würde heissen =

79,2* l. *presentet* st. *apr.* 82,2,3, l. n' *aveie retenude que anpur tei.* 82,4* l. *ore* st. *or.* 84,3* l. *ki (li) toen* (toen ist einsylbig). 84,4. Statt quer amper nei es lies *que n'amperneies* („warum nahnst Du nichts davon?“) 88,1 l. *e si jetet.* 89,4 l. *malfeüde* (gl. *male fatuta*, von *fatum*, vgl. Littré Dict. s. v. *feu*). 90,4* l. *si (lu) la.* 91,3 l. *purquei, o fuis.* 92,1* l. *ainz que t' vedisse, (en) fui m. d.* 92,3 l. *jo t' vid.* 92,4. l. *sor mei.* 92,5* l. *(ço) n' est.* 94,5 l. *tum'* st. *tun.* 95,3. Vor pur felunie muss eine Zeile ausgefallen sein; sie kann etwa so gelautes haben: *car ben saveie, que ne t' en fus alet pur* etc. 96,5* l. *or* st. *ore.* *pesmes* st. *posmes.* 97,4* l. *ore* st. *or.* 98,1 l. *jo t'.* 99,1* l. *or* st. *ore.* 101,3. viell. à *nostr' os est e goe* („es ist zu unserem Nutzen und zu unserer Freude“). 104,3* l. *icest* st. *cest.* 105,2 l. *querrums* 107,3* l. *mus est* (or) *ap.* 110,1* l. *ki ad fait.* 111,2* l. *ne nuls pal.* 111,3* *ensurquetut ne néuls.* 111,5 l. *ki 'n report.* 112,4* l. *tur (i) ad.* 115,5* *co est avis.* 117,3 l. *larmes.* 118,3 l. *le* (oder *l'*) st. *el.* 119,1 l. *m' estot* st. *n' estot.* 120,1* l. *(Quant) desur terre.* 120,4* l. *que de els*; vgl. 37,5. 123,4* l. *nient n' (i) est.* 123,5* l. *ensorquetut.* 124,1 l. *malfeüz*, vgl. 89,4. (Die Sternchen bezeichnen metrische Conjecturen.)

keinen Nutzen haben diese Tugenden, was er doch nicht wohl meinen konnte.

17, 1. la Lice ist, wie aus dem latein. Texte hervorgeht, Laodicaea. Es kömmt auch in der nächstens von mir erscheinenden Pilgerfahrt Karls des Grossen nach Jerusalem und C.P. vor, V. 106, la grant ewe del flum passerent a la Lice, wo die HS. liee hat. Dass man nicht Lalice schreiben darf, sondern la Lice, geht aus Jacobus a Vitriaco hervor, der in seiner *Historia Hierosolymitana* cap. XLIV. S. 1073 (bei Bongars, *Gesta Dei per Francos*) sagt: Laodicia Syriae nuncupata, vulgariter autem Liche nominatur. Im Althochdeutschen sagte man Ladicce (vgl. Wackern. LB. 182 Z. 11.), türkisch heisst sie bekanntlich jetzt Latakiah.

24, 1. Des muss hier so heissen, vgl. 29, 3. cum dis = wie wenn.

28, 3. nelil habe ich in Rücksicht auf 55, 3 in neül verwandelt. Neben nul kommt in der älteren Sprache ein aus nec ullus entstandenes zweisilbiges neül vor.

29, 3. Durch die Schreibung cum dis l' avust prede the statt der Lesung der Lampspringer HS. wollte ich die Entstehung der aus dem Par. (durch die Lesung leust preee) ersichtlichen Corruptel klar machen. Der Abschreiber verstund die archaistische Form nicht mehr und las für auust (= habuisset) aitust, welches er als ait ost deutete. Die Deutung, das Zimmer habe ausgesehen, als wenn ein Heer es geplündert hätte, scheint mir ganz unzulässig. Wenn meine Aufstellung avust richtig ist, so wäre diess ein Beweis, dass der englische Abschreiber des Lampspringensis einen um vieles älteren Text vor sich gehabt hätte.

31, 5. tu de seinur mit Auslassung von tun habe ich mit Rücksicht auf 47, 4, wo sun ebenfalls ausgelassen ist, in den Text gesetzt. Es ist ein schöner Archaismus.

38, 3. ne me voil st. nen revoil braucht keine Rechtfertigung.

51, 4. Das verzweifelte musgode musste hinaus, wozu die Lesart des Par. estui die Handhabe bot, in Verbindung mit Gl. Par. 7692 Nr. 537. estui heisst versteckter Vorrath, pomarium Aepfelkammer, so wagte ich misgode (= migoe) zu setzen. Sonst würde muscede (Versteck) am nächsten liegen. In W. Müllers Abschrift steht über dem u ii, also kann man misgode lesen.

59, 4. amvietz ist invitatos.

73, 2. vocet, Par. vouchie = vocati.

80, 3. consiredes sollte ich wohl statt consireres in den Text gesetzt haben mit Rücksicht auf 94, demuredes st. demureres.

107, 4. baiule hätte ich nach dem von Rochegude ohne Beleg verzeichneten bajulia zu setzen gewagt, da bailide durch die Assonanz verboten ist und ich bailude, was am nächsten gelegen hätte, noch weniger zu belegen wüsste. Freilich muss ich bekennen, dass auch bajulia nichts weiter als bajuliva oder baillida sein wird und somit zog ich vor, durch Aufnahme von avumes in die Assonanz zu helfen.

111, 2. palazinus heisst paralyticus vgl. Roquefort palasine, palasinus, der Form nach malum palatinosum.

111, 4 malendus scheint mir ganz verdächtig, da es, wenn es auch ein richtiges Wort wäre, was jedenfalls nicht zu beweisen ist, wohl von malus herkommen und eine Bedeutung haben würde, die der an unserer Stelle geforderten entgegengesetzt wäre. Valendus, valedur oder eine derartige Ableitung von valere scheint mir hier der Sinn zu fordern. Sollte valendus eine Zusammenziehung von valetudinosus sein und krank bedeuten, so müsste man wohl lesen: cel nen i at, k' en alget valendus = keiner davon geht krank von dannen. Eine Ableitung von mалаigne pr. malanha (aus lat. malignus) scheint wegen der Bedeutung unstatthaft.

Zum Schlusse habe ich zu bemerken, dass mir aus einer Beurtheilung der in Lund erschienenen altfranzösischen Sprachproben in der *Revue critique*, Jahrgang 1867 recht wohl bekannt ist, dass auch in England im Privatbesitze (wessen, ist nicht gesagt) eine Handschrift des Alexis sein soll, die mit dem Lambspringer Texte aus einer Quelle geflossen wäre. Wer weiss, welche Schwierigkeiten es hat, nur deutsche, geschweige denn englische Privathandschriften zur Benützung zu erlangen, wird mir nicht verargen, dass ich meine Arbeit ohne Rücksicht auf diesen verborgenen Schatz publicire. Vielleicht trägt diese Veröffentlichung dazu bei, einen Abdruck oder eine Vergleichung der englischen Handschrift zu veranlassen und so die Textkritik dieses hochwichtigen Denkmals weiter zu fördern.

3), „Das zweitälteste unedirte altfranzösische Glossar“.

Das altfranz. Wörterbüchlein aus dem Anfange des 14. Jh., von dem ich hier einen Auszug gebe, der alle etwas seltenen Wörter (im Ganzen etwa ein Zehntel) enthält, trägt oder trug die Bezeichnung 7692 fonds latin, und ist unter allen bis jetzt bekannten meines Wissens das zweitälteste, wenn es richtig ist, dass das *Petit vocabulaire* von Evreux (ed. Chassant, Paris 1857) noch der zweiten Hälfte des 13. Jh. angehört. Ich wurde darauf aufmerksam gemacht durch Paulin Paris und machte diesen Auszug während meines ersten Pariser Aufenthaltes (1850–51). Seitdem wurde es besprochen in der *Hist. lit. de France* XXII. p. 24 (1852) von Emile Littré und in den *Altromanischen Glossaren* (Bonn 1865) S. 4. Note von Fr. Diez erwähnt. Ein Abdruck davon ist mir nicht bekannt.

Den romanischen Völkern fehlt, wie schon der grosse Muratori ¹⁾ bemerkte, der Vorthail, den die „barbarischen Nationen“ geniessen, ihre Sprache im ältesten oder relativ ältesten Zustande zu kennen. Die ärmlichen Ueberreste frühesten romanischer Sprache reichen weitaus nicht an die Fülle altgermanischer Denkmäler, deren wir uns erfreuen gegenüber der Armuth aller anderen Völker Europas im Mittelalter. So fehlen dem Altfranzösischen vor und in seiner Blüthezeit, dem zwölften und dreizehnten Jahrhundert, alle lexicalischen Hülfsmittel und erst mit dem Verfall der Literatur beginnen sie spärlich aufzutauchen. Eine vollständige Sammlung dieser zerstreuten Stücke, sei es in genauem Abdrucke, sei es in systematischer Bearbeitung, am besten in beiden, ist ein Desideratum, dessen Erfüllung leicht zu versprechen, aber schwer zu halten sein wird.

Ein Wörterbüchlein, wie das vorliegende, bedarf, um nützlich zu sein, eines Commentars, den ich später zu liefern mich anheischig mache, wenn ich die Ansicht meiner gelehrten Freunde über gewisse schwierige Punkte vernommen habe, deren Entscheidung ich mir allein nicht zutraue. Auf zwei sehr interessante Wörter will ich jetzt schon auf-

1) Er war es, der zuerst das germanische Element in der Etymologie theoretisch und praktisch zur Geltung brachte gegenüber der klassischen Bornirtheit eines Menage u. A., der die kindische Eitelkeit seiner Landsleute auf ihre Abstammung von Halb- und Viertelsrömern zurechtwies, und wie wenig sie über die Beimischung germanischen Blutes zu erröthen hätten, das unzweifelhaft in ihren Adern fliesst, der endlich für die germanischen Sprachinseln in Oberitalien mindestens eben so viel Verständniss und Interesse zeigt, als unsere gothisirenden Dilettanten, wenn er (Diss. XXXIII. p. 336) mittheilt: Anzi nelle montagne del Veronese, Vicentino, e Trentino v' ha tutavia delle Ville, che ritengono molto dell' antica Lingua Sassonica; e il Re di Danimarca sul principio del presente Secolo parlando con quella gente, molte vestigia vi trovò della Lingua Danese.

merksam machen. Amphitheatrum heisst cercle de tounel, (was schon von Du Cange unter Amphitheatrum bemerkt ist und im Vocab. de Douai S. 207 mit cercles de vin identisch zu sein scheint,) worin man sofort das holländische tooneel erkennt, dessen Ableitung von dem Verbum toonen zeigen mir nicht einleuchten will. Freilich weiss ich auch keine Erklärung aus dem Romanischen, denn tounel heisst Fass (tonneau) und mit tonnelle prov. tonela Laubengitter wird wohl noch weniger anzufangen sein. Wenn man freilich dem Petit Vocabulaire von Evreux S. 35 trauen dürfte, so hiesse tounel versatilis. Allein das Werkchen wimmelt von Fehlern und eine kritische Ausgabe ist ein dringendes Bedürfniss, insofern überhaupt bei einer so vernachlässigten und geringgeschätzten Literatur, wie die altfranzösische, von dringend die Rede sein kann. Es wird also auch hier, dem lateinischen Worte entsprechend, tornel oder tournel zu lesen sein. Der Zusammenhang zwischen cercle de tounel, cerle de vin und tooneel könnte möglicher Weise darin liegen, dass Schauspiele da abgehalten wurden, wo man eben auch Wein und Bier verzapfte, wofür zum Zeichen ein Fassreifen über dem Eingange aufgehängt war, wie noch heute an manchen Orten. Der zweite wichtige Punkt ist die Gruppe vagari gauler, vagus gaule, vagatio gauliere. Hier scheint mir die Erklärung des vielbesprochenen Namens der Vaganten oder Fahrenden zu liegen, Goliard. Die romanische Grundform hiesse gaulard, was denn die wörtliche Uebersetzung von Vagant wäre. Das Wort gauler selbst führt auf ahd. wallôn nhd. wallen = ambulare, meare, errare, und golard wäre wörtlich ein Waller. Sollten diese beiden Wörter darauf hindeuten, dass das Wörterbüchlein im nordwestlichen Theile Frankreichs an der niederländischen Sprachgränze seine Entstehung hatte?

Lexicon latino-gallicum (saeculi XIII.) Cod. Colb. 6430.
Regius 6696/3. hodie 7692. 107 Blätter, klein 8°. 26 Zeilen
2 Spalten, von 102 an 3 Spalten.

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 1 Abavus tier <i>æ</i> l vgl. attavus | abominari <i>escōmouvoir</i> |
| abbas <i>abbe</i> | abominatio <i>abhominaton</i> |
| abbatissa <i>abeesse</i> | (sic) |
| abbassia <i>abaie</i> | abortire <i>auorter</i> |
| 5 abbreviare <i>abreger</i> | abortivus a um <i>auorte</i> |
| abbreviatio <i>abregance</i> | 35 abortari <i>amoneter</i> |
| abdicare <i>refuser</i> | abhorrere <i>espouenter</i> |
| abdere <i>mucer ou respondre</i> | abradere <i>reire vel rager</i> |
| abducere <i>formener</i> | abrenunciare <i>renoncer</i> |
| 10 abesse <i>desestre</i> | abrogare <i>destruire</i> |
| aberrare <i>forvoier</i> | 40 abruptus ta tum <i>desrompu</i> |
| abicere <i>ieter</i> | abscedere <i>aler</i> |
| abiectio <i>ietement</i> | abscindere <i>trencher</i> |
| abigeatus <i>larcin de beste</i> | abscondere <i>mucer vel re-</i> |
| 15 abies <i>sapin</i> | <i>spondre</i> |
| abienus <i>de sapin</i> | absconsio <i>musance vel re-</i> |
| abigere <i>emblen vel for-</i> | <i>sponse</i> |
| <i>traire vel chacer ensus</i> | 45 abscentium <i>alene</i> |
| abiges <i>larron</i> | absistere <i>ester</i> |
| 20 abigeus <i>idem</i> | absorbere <i>super . . gouter</i> |
| abyssus <i>abeme</i> | absonus a um <i>descor . . .</i> |
| ablactare <i>sevrer enfant</i> | abstergere <i>terdre</i> |
| abluere <i>laver</i> | 50 absilire <i>saillir</i> |
| ablutio <i>lavance</i> | absterrere <i>espouenter</i> |
| 25 abnegare <i>renoier</i> | abstinere <i>abstenir</i> |
| abnepos <i>III me nepvox</i> | abstudere l. abstuere |
| b) abiurare <i>escondire</i> | <i>estouper</i> |
| absolere <i>contumer</i> | abstrahere <i>fortraire</i> |
| abolere <i>effacer</i> | 55 absumere <i>degater</i> |
| 30 abolitio <i>effance</i> (sic) | absurdus a um <i>qui ne fait</i> |
| | <i>a ouir</i> |

- abutir (sic) *mesuser*
 abusio *abusion*
 abusive *encontre usage*
 60 abundare *abunder*
 abundancia *abundance*
 achates *pietre precieuse*
 acantis *aube espine*
 acazalantis *escardonnerede*
 65 acalicus ca cum *escale*
 accedere *aprocher*
 accessus *aprouchement*
 accelerare *hater*
 accendere *embraser*
 70 accentus *accent*
 accentuare *accenter*
 acceptare *prendre a gre*
 acceptio *recevance*
 acceptabilis *receptable*
 75 acceptus *recue*
 acludere *aclorre*
 accipere *recevoir*
 accidere *advenir*
 accidit *il advient*
 80 accinere *accorder*
 accidiare *ēnuer*
 accidia *ēnui peresce*
 accidiosus *pereceus*
 accingere *ceindre*
 85 acer *erable*
 f. 2. acea *hache*
 acerra *vaicel a uile l' en-*
 censier
 acies *otage l' pointe de soc*
 l' cornet de luel
 90 aquirere *acquerre*
 acredo *escriu, egrun*
 acitare *tere*
 actuaria *nef qui est menee*
 de cordes
 actor *fesor*
 95 adagonista *enchercheur*
 adicere *contreter*
 adire *requerre*
 adeps *cresse*
 adnichilare *anianter*
 100 adnullare *anianter*
 adulare *lober flater*
 adulatio *lobance*
 adunare *aduner*
 adunatio *adunance*
 105 advicinare *aprocher*
 f. 3. affrica *aufrique*
 agagula *lechierre*
 agaso *asnier*
 aguia *le treu de la ba-*
 lence l' hautesce
 110 ageno dea .1. *deesse*
 agalia lium *festa eius*
 agger *traval s monter s*
 fosse
 agea *naie en nef*
 agresta *vermis de pom-*
 mes
 115 aginare *hater*
 agapallus *uireli*
 agoria *polie*
 alabrare *traouller*
 alabrum *traoul*

- | | | | |
|-----|---|-----|--|
| 120 | <i>alabastrum boeste de
houegnement
aluta cordoen
alcedo cormorage
alietus esmerillon
alisterium peteil</i> | | <i>aspergitorium guipillon</i> |
| 125 | <i>alnetum auney
alloqui arresonner
aluta cordouen
alpes mont de monge
altitronum pronel</i> | 150 | <i>apium ache 1. herbe
apiaster la mere aus
mouches
apiacula petite ee
apis, od. apes mouche a miel
apiago seneschon</i> |
| 130 | <i>alveum auge
alveus aube
ambages doutance l' trufle
amarusca amouroite
amens deve, amentia de-
verie</i> | 155 | <i>aparitor bedel l'aparitour
apostema poteme
apotecari espicer
appellere ariver
applacare pleer</i> |
| 135 | <i>amphiteatrum cercle de
tounel
amphora biere s. chane
amidalum alemande
amidalus alemandier
auca oue ancer oue</i> | 160 | <i>appricus delectable
aqualicus eveus
ara tet a pors
arare erer, arator erour
arrabo erre</i> |
| 140 | <i>auculus ouyson
anas ane boure od. voure
ancile talevas
ancionarius regratier
angariare fere coruce l'
contraindre</i> | 165 | <i>arbutus arbree
archa huche s. arche
arcimum escarlate
aritomus mullon
areola reste</i> |
| 145 | <i>angaria coruce ou detresce
angustiare etrescer
antrum fosse
auxigia ouint l'tresse de port
[l. axungia cresse de porc]</i> | 170 | <i>aristoforum 1. vaissel
darüber buet von an-
derer Hand
armentum aumaille
armentarium aumaille
armilla behoudour
artavus canivet</i> |
| | | 175 | <i>artiue arthiers
arthocrea royssole
arthocaseus faon (od. fion)
arugo buhen
aruina oint cresse</i> |

- | | | |
|-----|-----------------------------------|------------------------------------|
| 180 | arthesis <i>crampe</i> | boletus <i>boulet</i> |
| | artheticus <i>cramcheus</i> | bonbinare <i>perre</i> |
| | arundinetum <i>rosei</i> | bombizare <i>idem</i> |
| | aspergus <i>boulet</i> | 215 bonbinant homines <i>sed</i> |
| | aspernari <i>despere</i> | bonbizant <i>apiastres</i> |
| 185 | assata <i>cherbonee l' hate</i> | bombulus <i>pet</i> |
| | asser <i>es l' espuer</i> | botrus <i>bourion</i> |
| | assula <i>doloere</i> | bracos <i>grece breire</i> |
| | astare <i>ester</i> | braceum <i>gui</i> |
| | attavus <i>quart ael</i> | 220 branchya <i>iouue</i> |
| 190 | auricalcum <i>ercal</i> | bratea <i>piece d or</i> |
| | amptonus <i>amptone</i> | brateatus <i>dore</i> |
| | (= <i>Hampton</i>) | bracca <i>braie</i> |
| | autorium <i>abotage</i> | braccale <i>brael</i> |
| | avus <i>ael</i> | 225 brasium <i>brais</i> |
| | avunculus <i>oncle</i> | bria <i>mesure</i> |
| 195 | ayuncula <i>ante</i> | bricium <i>goutiere</i> |
| | ava <i>aele</i> | bubalus <i>bugle</i> |
| | axis <i>esseill</i> | buca <i>buche</i> |
| | axionarius <i>regratier</i> | 230 bucca <i>bouche</i> |
| | — <i>ia regratiere</i> | bubo <i>huen l' bube</i> |
| 200 | axungia <i>oint</i> | bufo <i>grapout</i> |
| | baccus <i>bon vin</i> | buris <i>coue de cherue</i> |
| | balbutire <i>baubier</i> | cachinare <i>esquigner</i> |
| | balbus <i>baubiour</i> | 235 calamaularius <i>chalemel-</i> |
| | barutelium <i>belutel</i> | <i>lour</i> |
| 205 | batus <i>bouecel</i> | calamistrum <i>eschice a</i> |
| | batillus <i>bouecellet</i> | <i>crepir les cheveux</i> |
| | biceps <i>qui a II. testes,</i> | caliendrum <i>aumuce</i> |
| | <i>becheves</i> | cameleon <i>.I. bestelote</i> |
| | bilinguis <i>begue</i> | camena <i>.I. muse l'chanson</i> |
| | bipennis <i>hache lorreise</i> | 240 campanarius <i>maraglier</i> |
| 210 | bladiolum <i>blairie</i> | camomilla <i>vignoche 1.</i> |
| | blesus a um <i>blef (l. bles)</i> | <i>herbe</i> |

- | | |
|------------------------------------|--|
| cambis <i>chaueires</i> | 275 ciniflo od. ciuiflo <i>souflet</i> |
| candolirare <i>acomper</i> | cinus <i>meresier</i> |
| capitium <i>chevessaille</i> | ciphus <i>hanap</i> |
| 245 caputium <i>chaperon</i> | cippus <i>sep l' taupiniere</i> |
| carbo <i>cherbon l' escarbot</i> | cirurgia <i>mierrerie</i> |
| carestum <i>glaie</i> | 280 cirurgicus <i>mirre</i> |
| carpere <i>cherpir</i> | cirritus <i>qui porte dorenlot</i> |
| cucufa <i>puelle</i> | cerritus <i>deue ē mal</i> |
| 250 casia <i>espesce</i> | cista <i>huche</i> |
| castratus a um <i>sane</i> | cytacus <i>papegay</i> |
| catellus, catulus <i>chael</i> | 285 citus <i>inel</i> |
| catulus <i>chatonnet</i> | civis <i>citeien</i> |
| catilio <i>lechierre</i> | classis <i>nef</i> |
| 255 catinus <i>escuelle</i> | classica <i>bouesine</i> |
| cauina <i>harle</i> | clatrus <i>barre s' hese</i> |
| celenina <i>rotuenge</i> | 290 clavicularius <i>clavier</i> |
| cenaculum <i>souper cenail</i> | claudus <i>clop</i> |
| cenobates <i>rampereul de nef</i> | clibanarius <i>fournier</i> |
| 260 cepulatum <i>ciue</i> | clanicus <i>cloche l' croche</i> |
| ceputarium <i>oignonée</i> | clingere <i>tintener</i> |
| cepule <i>escalongnes</i> | 295 cloaca <i>privee</i> |
| cerasus <i>ceresier</i> | clunagitare <i>culeter</i> |
| cerasum <i>cerese</i> | crisari idem versus clun- |
| 265 cerulus <i>bloy l' iastunz</i> | agitanthominessed |
| cericus <i>tormente</i> | crisantur mulieres |
| cernida od. cernicla <i>pas-</i> | clunis <i>reins</i> |
| soere | 300 coccineum <i>roge</i> |
| cespes <i>blete l' gason</i> | coccineus <i>roge</i> |
| cestus <i>taluas</i> | cmociclotorium <i>esclo-</i> |
| 270 ciatus <i>fiole l' hanat</i> | touere (= Schleuse) |
| ciclas <i>cendal</i> | coherere <i>herdre</i> |
| cinapium <i>mortarde</i> | colaphus <i>colee</i> |
| cinapis <i>cēneues</i> | 305 colera <i>cole</i> |
| cindola <i>essende</i> | colericus <i>colerike</i> |

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| collabi <i>glacier</i> | crates <i>greil</i> |
| collifum <i>cochelui l' pains</i> | 340 craticula <i>idem</i> |
| azimus <i>l' recie</i> | creaga <i>havet od. hanet</i> |
| coleseum <i>ymage de mort</i> | crema <i>cremie</i> |
| 310 colomba <i>columbe privee</i> | crepita <i>husse</i> |
| columbus <i>colon prive</i> | crepido <i>pie</i> |
| comedia <i>comédie</i> | 345 crisma <i>creme</i> |
| communicare <i>acomminge</i> | crepusculum <i>ajourne</i> |
| compellare <i>aresner</i> | crepudium <i>bers</i> |
| 315 compitum <i>.1. vie fourchee</i> | creta <i>croie</i> |
| conchis <i>moulete</i> | cripta <i>crouste</i> |
| concha <i>oestre l' escale de</i> | 350 crispare <i>crispir</i> |
| <i>banachon</i> | croccus <i>saphren</i> |
| concubina <i>guarce</i> | crudes <i>baton ferre</i> |
| condicere <i>porparler</i> | crudescere <i>acruir</i> |
| 320 conflagulari <i>flaber</i> | cruor <i>sanc fege</i> |
| confabulatio <i>flabance</i> | 355 crucibolum <i>crascier</i> |
| conhibere <i>ostreer</i> | cracibolum <i>crasset</i> |
| cōnopeū <i>grondine</i> | cucufa <i>coife</i> |
| constipare <i>costiver</i> | cuculla <i>coule</i> |
| 325 contexere <i>tetre</i> | culla <i>coule</i> |
| contempnere <i>despire</i> | 360 cuculus <i>cucu</i> |
| contemptus a um <i>despit</i> | cucumer <i>courgier</i> |
| contorquere <i>tuetre</i> | cucurbita <i>coure</i> |
| corale <i>cuisse</i> | cuppa <i>tune</i> |
| 330 corea <i>querole dance</i> | curculio <i>mulot</i> |
| hic cormus <i>cormier</i> | 365 curuca <i>brunete l' homo</i> |
| cormum <i>corme</i> | qui sanat <i>estrange</i> |
| corrugare <i>refreingner</i> | curvus a um <i>corve</i> |
| corvus <i>corbin</i> | dactilus <i>datier</i> |
| 335 cos <i>keus</i> | dactilum <i>date</i> |
| coturnus <i>bote</i> | dapifer <i>depencier</i> |
| crater <i>hanap</i> | 370 debilitare <i>aflebier</i> |
| cratis <i>clees greil</i> | debilis <i>fleibe</i> |

- | | |
|---|---|
| debilitas <i>flebeisce</i> | fascinum .1. <i>faine</i> |
| debiliter <i>flebement</i> | ficetum <i>figuerie</i> |
| decimator <i>deemour</i> | 405 filix <i>feugiere</i> |
| 375 decipula <i>ratiere, piege</i> | fistula <i>frestel</i> |
| deformis <i>ley</i> | flebotomus <i>fleume</i> |
| dentrix <i>luz</i> | fogus <i>boulet</i> |
| depiga <i>nache</i> | formicales <i>teguaille</i> |
| dudum <i>piecha</i> | 410 fratillarius <i>penfier oder</i> |
| 380 Dusus s. <i>dyable</i> | <i>peufier</i> |
| eculeus <i>pilori</i> | frustrum <i>clut</i> |
| elleborum <i>essole</i> | frustrare <i>racluter</i> |
| erarius <i>menguen</i> | frustex <i>bysson</i> |
| eruca <i>escalongne l' cha-</i> | frustetum <i>byssoney</i> |
| <i>tepelose</i> | 415 fugillus <i>fouesil</i> |
| 385 esculus <i>meslier</i> | fulcrum <i>couessin l'esponde</i> |
| esculum <i>mesle</i> | fulgetra <i>escler</i> |
| essedum <i>chereste</i> | fulgurare <i>foudrer</i> |
| estillus <i>sompne</i> | fulvus <i>blons</i> |
| evidens <i>apers</i> | 420 funda <i>eslingue</i> |
| 390 excipere <i>essieuter</i> | fundibularius <i>eslinguour</i> |
| exedra <i>siege t fenestre</i> | fungus <i>boulet</i> |
| <i>large par dehors et</i> | funiculum <i>funil</i> |
| <i>estroite par dedens</i> | furfur <i>bren t malait</i> |
| exequare <i>aigier</i> | 425 furetus <i>furet</i> |
| expuere <i>escopir</i> | fustiua [l. <i>fuscina</i>] <i>havet</i> |
| extipare <i>esteper</i> | <i>l' croc a 111 dens</i> |
| 395 fagus <i>feu</i> | fuscatorium <i>fusteine</i> |
| fagina <i>feine</i> | fuscus <i>bourdon</i> |
| falla <i>bretesche</i> | fusus <i>fisel</i> |
| falernum <i>gucsey (sic)</i> | 430 fismus <i>fisee</i> |
| falanga <i>eschalas</i> | futilis <i>espaudable</i> |
| 400 fanum <i>temple chancel moutier</i> | galbanus .1. <i>espece</i> |
| faretra <i>cuevree forel</i> | gannire <i>caketer</i> |
| fascinare <i>fesner</i> | gannitus <i>chant de goupil</i> |

- | | | |
|-----|---|-------------------------------------|
| 435 | gamagogus <i>houlier t ma-</i>
<i>querel</i> | intricare <i>entreuescher</i> |
| | garrire <i>gengler</i> | ioncus <i>ionc</i> |
| | garrulus <i>gengleur</i> | iocetum <i>ionchey</i> |
| | gelicidium <i>verglas</i> | 470 iuba <i>creste l' crine</i> |
| | genealogia <i>perage</i> | iugulum <i>guitérons</i> |
| 440 | gerere <i>porter l' fere</i> | laccessere <i>tarier</i> |
| | gironagus <i>nais</i> | lagna <i>pois. baril. iaille</i> |
| | gith <i>gargerie</i> | lascivire <i>enboiser</i> |
| | gleba <i>blete</i> | 475 lascivus <i>jolis enboise</i> |
| | gorbro <i>govion</i> | lascivia <i>jolivete enboisete</i> |
| 445 | gradus <i>degre t erre</i> | latrina <i>longuaigne</i> |
| | gradale <i>greel liber est</i> | legatum <i>lees</i> |
| | heresis <i>bougrerie</i> | legatarius <i>qui fet lees</i> |
| | hiunulus <i>bichot</i> | 480 legium <i>lutrin</i> |
| | hinnula <i>escalongne</i> | legia <i>floibe nef</i> |
| 450 | hyconomus <i>seneschal</i> | legia <i>le trendre de loreille</i> |
| | hystrio <i>glouton t guglour</i> | libens <i>volentruï</i> |
| | horror <i>hydour</i> | licium <i>lice</i> |
| | horridus <i>hydeus</i> | 485 lignus <i>limenguon</i> |
| | horarium <i>guimple l' per-</i>
<i>hores</i> | liga <i>pic</i> |
| 455 | humectare <i>amoitir</i> | ligula <i>lamere</i> |
| | idromel <i>mieltou</i> | ligustrum <i>primerole</i> |
| | iecur <i>gisier</i> | ligurium <i>loge</i> |
| | impetus <i>embroissement</i> | 490 limphaticus <i>eveus</i> |
| | impetuosus <i>embroissens</i> | linus <i>limēgnon</i> |
| 460 | — <i>se embroissement</i> | lira <i>herpe t ree (l. roe?)</i> |
| | incunabulum <i>bers</i> | locium <i>pissas de beste</i> |
| | indolis <i>simplesce</i> | locusta <i>autereule (sic)</i> |
| | industria <i>noblesse</i> | 495 lubricare <i>escoulourier</i> |
| | industrius <i>sachant t noble</i> | — <i>us escoulouriable</i> |
| 465 | infecundus <i>brehain</i> | lucifuga <i>fresioie</i> |
| | infigere <i>aflire</i> | ludipilare <i>jouer a la pelote</i> |
| | | ludipilus <i>jeu de pelote</i> |
| | | 500 ludia <i>balerresce</i> |

- | | | | |
|-----|-------------------------------|-----|---|
| | lupanar <i>bordel</i> | | piragra <i>estreul</i> |
| | lutatum <i>hourdeis</i> | | pirolus <i>escureul</i> |
| | manere <i>maindre</i> | | pituuta <i>pepie morbus</i> |
| | mango <i>harecier</i> | | galline |
| 505 | marcere <i>marcir</i> | | placenta <i>fouace</i> |
| | medicus <i>mere</i> | 535 | pollicere <i>premostre</i> |
| | medus <i>bouquet</i> | | polentrudium <i>belurel</i> |
| | meretrix <i>fole fame</i> | | pomarium <i>migoe</i> |
| | milvius <i>escoufle</i> | | praedium <i>alues</i> |
| 510 | mirica <i>genest</i> | | procus <i>prumen l' damoiseil</i> |
| | miricetum <i>genestee</i> | 540 | pronuba <i>baudetrot</i> |
| | mirtus <i>gauge</i> | | pulegium <i>poulicul</i> |
| | nassa <i>nanse</i> | | pungus <i>champmeul</i> [l. <i>champincul</i>] |
| | nates <i>naches t nage</i> | | pusio <i>bachon</i> |
| 515 | nazarenus <i>dieu denois</i> | | putere <i>puir</i> |
| | necomenia <i>fierfete</i> | 545 | raucus <i>raus esroue</i> |
| | nonaria <i>fole fame</i> | | regia <i>sale</i> |
| | nucleus <i>noel</i> | | regulus <i>serpent t. rebestre</i> |
| | obstaculum <i>achopal</i> | | repedare <i>regiber</i> |
| 520 | olea <i>olivier</i> | | repatriare <i>reperer</i> |
| | palumbus <i>coulon ramier</i> | 550 | repulsa <i>escondit</i> |
| | papauer <i>pouencel</i> | | ropida <i>roupie</i> |
| | papula <i>bube</i> | | — dus <i>roupious</i> |
| | parum <i>pouay</i> | | rosatum <i>rosey</i> |
| 525 | pastinata <i>pasnasie</i> | | rudis <i>verge l' rude</i> |
| | paucus <i>poy</i> | 555 | rugire <i>ruir</i> |
| | pertinax <i>enredde</i> | | runcare <i>runkier</i> |
| | — acia <i>ruderie</i> | | rucina <i>roueneure</i> |
| | pessale <i>peissel</i> | | ruricola <i>ahanier f. la-</i> |
| 530 | pessulum <i>clenche</i> | | <i>boureur</i> |

- sandix *garence*
 560 scortator *houlier*
 sepum *sieu*
 serum *meegue*
 sica *gisarme*
 sicera *sidre*
 565 sodes *keles*
 sorbitium *chaudel*
 sotular *souler*
 spatari *esbaliei*
 specus *fosse*
 570 stellio *mouron l' vert*
 qui luit par nuit
 sterilis *brehengne*
 — tas *brehennete*
 strabo *tourlout*
 struma *boce de hanche*
 575 strigilis *estrille l' emiore*
 l' creton l' creil l'
 estamine
 suburbium *souscite l'*
 horsborc
 suparus *canie od. came*
 tabefacere *souci:e*
 tabidus *souci*
 580 terebrum *tariere*
 — bellum *petit tariere*
 terebintus *bououl*
 teristrum *soucanie*
 tergiversari *essicr*
 585 — atio *essiance*
 tero *bues*
 tillia *teil*
 tintinabulum *tintenele*
 tina *tine*
 590 timpanizare *trumper*
 tiria *glasson*
 tribula *esmotouer l' herce*
 l' hese l' pele
 trica *tresse*
 trutanus *truant*
 595 truda *troete*
 vaser *bourdon*
 vagari *gauler*
 vagus *gaule*
 vagatio *gauliere*
 600 vagina *gueine*
 valgia *moe*
 vangua *besche*
 vepretum *ronsonnei*
 veratus *champatever sic*
 605 veretrum *vet*
 vertibulum *trefeu*
 villa *ville*
 villicus *mere non est*
 medicus.
 villicare *avoir ballie*
 610 villicatio *ballie*
 vimen *vionet l' osiere*
 visquiamus *queuele*

<i>upupa hupe</i>	<i>doudre dolere</i>
<i>uranus ciel de feu</i>	<i>espenir luere, punire, mac-</i>
	<i>tare, languere</i>
615 <i>urceolus pōsonnet</i>	<i>envorer exterminare, exulare,</i>
<i>urna treue</i>	<i>relegare</i>
<i>voltur hutoir</i>	<i>iorneer diurnare, pendinare</i>
<i>voltus vout viare</i>	<i>noblir nobilitare</i>
<hr/>	<i>profeter proficere.</i>
<i>contumer contumare, appre-</i>	
<i>ciare</i>	

